

# EJG

Mitteilungen Nr. 1/2013  
Ausgabe 57

Der Eugen-Jaekle-Gau nimmt Abschied von  
Willy Kieser



*Eugen-Jaekle-Gau 1887. Wir sind ganz Chor!*





### Grußwort Oberbürgermeister Ilg zum Gautag des Eugen-Jaekle-Gaus

Liebe Sängerinnen und Sänger,

aus Anlass Ihres Jubiläums im vergangenen Jahr dufte ich den Chören des Eugen-Jaekle-Gaus mehrfach begegnen. Jedes Mal war ich aufs Neue beeindruckt von der Breite und der Vielfalt Ihrer Arbeit. Die Chöre der in Ihrem Verband zusammengeschlossenen Vereine sind nicht nur eine wichtige Klammer für den gesellschaftlichen Zusammenhalt über alle Generationen hinweg, sondern sie sind zugleich verwurzelt in unserer vertrauten Heimat. Daneben öffnet der Chorgesang ein Tor der Begegnung zu den Menschen anderer Kulturen, zu ihren Sprachen und ihren Liedern.

Heidenheim ist eine moderne Industriestadt, die trotz der internationalen Ausrichtung der großen Unternehmen überschaubar geblieben ist. Dazu trägt ganz wesentlich bei, dass auch neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner dank vielfältiger Vereinsangebote und anderer Engagementfelder rasch Anschluss finden. Besonders stolz bin ich darauf, dass dies nicht nur für die Stadt im Ganzen, sondern gerade auch für unsere Stadtteile gilt, auch und gerade wegen der Gesangsvereine.

Auf dem Gebiet des Chorgesanges ist der „Sängerclub“ traditionell der „primus inter pares“ in Heidenheim. Dieser traditionsreiche Verein, der viele Jahre lang unter dem Vorsitz des damaligen Oberbürgermeisters Eugen Jaekle stand, hat sich heuer bereit erklärt, den Gautag in

Mergelstetten auszurichten. Den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die einen ganzen Sonntag lang dafür sorgen, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen, danke ich herzlich.

Den Gästen des Gautags wünsche ich Freude am gemeinsamen Singen und einen angenehmen Aufenthalt in Heidenheim.

Oberbürgermeister  
Bernhard Ilg

### Inhaltsverzeichnis

2	Gautag
4	Info aus erster Hand
16	Bezirke
20	Jubiläum 125 Jahre
22	Aus der Praxis für die Praxis
26	Jugend
31	Rat Tat Tipps
32	Das besondere Thema
34	Fort- und Weiterbildung
38	Sponsoren



### Einladung zum 126. Gautag

**Sonntag 10. März 2013, um 13:30 Uhr**  
Festhalle, Hainenbachstr. 19,  
89522 Heidenheim-Mergelstetten

#### Tagesordnung

Einzug des Gaubanners

Lied: Von fern klingt leise eine Melodie

- Eröffnung und Begrüßung

Liedvortrag Sängerkreis Heidenheim

- Grußworte
- Totenehrung

Lied: „Tebje pajom“

- Berichte
    - 4.1 Gauvorsitzende
    - 4.2 Gauchormeister
    - 4.2 Gaukassiererin
    - 4.3 Gaujugendreferent
    - 4.4 Gaujugendchormeisterin
  - Entlastung durch Sabine Bodenmüller,  
Vorsitzende, Sängerkreis Heidenheim
- gemeinsames Lied**

- Wahlen
  - 6.1 stellv. Gauvorsitzende
  - 6.2 Gaukassierer/in
  - 6.3 Gauschriftführer/in
  - 6.4 Gaufrauenreferent/in
  - 6.5 Gaupressereferent/in
  - 6.6 stellv. Gauchormeister/in
  - 6.7 Bezirkschorleiter
- Verabschiedung u. Ehrungen
- Namen- und Satzungsänderung
- Anträge
- Die Vereine haben das Wort
- Verschiedenes

Anträge zum Gautag 2013 sind bis spätestens  
26. Februar 2013 bei der Geschäftsstelle,  
Am Spitalwald 14, 73434 Aalen schriftlich  
einzureichen.

Herbrechtingen, im Januar 2013

Jutta Mack  
-Gauvorsitzende-

**Noch ein Gruß zum Jahr 2013**

Will das Glück nach seinem Sinn  
Dir was Gutes schenken,  
Sage Dank und nimm es hin  
Ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,  
Doch vor allen Dingen:  
Das, worum du dich bemühst,  
Möge dir gelingen.

Wilhelm Busch (1832-1908)

### Impressum

#### EJG-Geschäftsstelle:

Petra Kempf, Am Spitalwald 14, 73434 Aalen  
Telefon: 07361-41813  
Telefax: 07361-529409  
E-Mail: [info@eugen-jaekle-gau.de](mailto:info@eugen-jaekle-gau.de)  
[www.eugen-jaekle-gau.de](http://www.eugen-jaekle-gau.de)

#### Verantwortlich:

Gauvorsitzende: Jutta Mack  
Pressereferentin: Marita Kasischke  
Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten  
Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.  
Auflage 1000

#### Druck:

Koppdruck Matthias Kopp,  
Stäffeleswiesen 4, 89522 Heidenheim  
Telefon: 07321-924800  
Telefax: 07321-924801  
E-Mail: [info@koppdruck.de](mailto:info@koppdruck.de)  
[www.koppdruck.de](http://www.koppdruck.de)

#### Redaktionsschluss:

Ausgabe Herbst: 31. Juli d. Jahres  
Ausgabe Frühjahr: 31. Dezember d. Vorjahres

**Liebe Sängerinnen, liebe Sänger,  
werte Chorleiterinnen und Chorleiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

schade - ein tolles Jahr ist zu Ende. Ich hoffe, dass es Ihnen so geht wie mir und Sie sagen können: „Das Jubiläumsjahr war ein super tolles Jahr!“ Wir durften wunderbare und qualitativ hochwertige Konzerte erleben. Wir hatten fruchtbare Begegnungen und können wirklich auf ein sehr erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück blicken. Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie dabei waren und uns dadurch unterstützt haben.

Nun geht es darum, miteinander Wege zu finden, die Ihnen in den Vereinen und unserem Chorverband eine Zukunft geben. Auch dies können wir nur gemeinsam bewerkstelligen, daher besuchen Sie unsere Angebote, in denen wir Ihnen Info geben und auch wir von Ihnen erfahren möchten, wie Sie sich in den Vereinen auf die Zukunft einstellen.

Wie in den vorigen Jahren bitte ich Sie, die Geschäftsberichte zum Gautag durchzulesen, denn am Gautag werden wir nur auf einzelne Punkte eingehen.

Einen schmerzlichen Verlust mussten wir noch am Ende des Jahres 2012 ertragen: Unser Ehrenmitglied Willy Kieser ist kurz nach seinem 90. Geburtstag verstorben. Willy Kieser war seit 1961 als Beiratsmitglied, stellv. Vorsitzender und Geschäftsstellenleiter mit unserem Chorverband und den Vereinen sehr verbunden. Er war Träger des Verdienstordens am Bande der Bundesrepublik Deutschland, der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, der Ehrennadel des Gemeindetages und wurde zum Ehrenbürger der Gemeinde Steinheim

ernannt. Der gesamte Chorverband verdankt ihm sehr viel und wir werden Willy Kieser ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Tätigkeitsbericht 2012****Sitzungen und Arbeitstagungen**

- 1 Gautag in Neunheim
- 1 Vorstandssitzung
- 3 Sitzungen des EJG Vorstand und Beirat
- 2 Klausurtag
- 1 Bürgerempfang in Heidenheim
- 1 Tag der Frauenstimme in Unterkochen
- 5 AG-Sitzungen, Satzungsänderung u. Homepage
- 1 Chorpraxisseminar
- 2 Sitzungen für Eugen-Jaekle-Gau-Mitteilungen
- 18 Besuche der Mitgliedsvereine bei Konzerten und Veranstaltungen

**125jähriges Jubiläum**

- 1 AG Matinee u. Geb. Wochenende
- 3 Sitzungen mit Vorstand u. beteiligten Vereinen
- 5 Chorprobenbesuche, mit Marita Kasischke
- 1 Eröffnungsmatinee
- 1 Geburtstagswochenende in Niederstotzingen mit Festival der Jungen Chöre
- 8 Veranstaltungen in den Bezirken
- 1 Wochenend-Seminar mit Uli Führe, Hofherrnweiler

**Schwäbischer Chorverband**

- 1 Informationssitzung der Gau- und Verbandsvorsitzenden in Stuttgart
- 1 Informationstag für Geschäftsstellen u. Finanzen in Stuttgart
- 1 Klausurtag in Stuttgart
- 2 Sitzungen des Vorstandes u. Beirats in Stuttgart
- 1 Sitzung des Verbandsbeirates in Güglingen
- 1 Chorverbandstag in Güglingen
- 2 Veranstaltungen „100 Jahre Silber“ in Schnait
- 1 Deutsches Chorfest in Frankfurt

**Gautag in Neunheim**

Beim Gautag in Neunheim konnten wir 74 Prozent unserer Vereine begrüßen. Ich denke, dass die Teilnahme unserer Vereine verbesserungswürdig sein sollte. Denn nur gemeinsam sind wir stark und können etwas bewirken. Ich hoffe, dass in diesem Jahr in Mergelstetten mehr Vereine anwesend sind.

Bei den Wahlen konnten nicht alle Ämter besetzt werden. Ich hoffe, dass uns dies in diesem Jahr gelingen wird. Aber natürlich liegt es auch an Ihnen, denn wir benötigen motivierte Menschen, die in unserem Chorverband mitarbeiten wollen.

Herzlichen Dank an die Sangesfreunde Neunheim mit ihrem Vorsitzenden Andreas Grampp. Er war krank, daher wurde er von seinem Stellvertreter Xaver Hauber vertreten. Die Organisation war perfekt, und alles ist gut gelungen. Für die Liedvorträge waren Chorleiter Josef Stengel und Anke Renschler verantwortlich. Die flotten Weisen sind mir heute noch gut im Ohr. Ich wünsche dem Verein weiterhin eine gute Zukunft, mit Sängerinnen und Sängern, die gerne den Verein der Sangesfreunde unterstützen.

**Gaubeirat**

Die Planungen für unsere Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen haben uns ganz schön in Atem gehalten. Das meiste war zwar schon geplant, aber die Feinheiten mussten noch überdacht und organisiert werden. Hier waren mein Stellvertreter Sieger Götz und Helmut Sohnle hervorragende Begleiter für mich, aber auch für die Vereine, die sich bereit erklärten, die Gaujubiläumsveranstaltungen zu übernehmen. Für die Matinee waren dies der Sängerbund Schnaitheim mit ihrem Vorsitzenden Bernd Kuch, der Sängerkreis Heidenheim mit ihrer Vorsitzenden Sabine Bodenmüller und der Sängerkreis Heidenheim mit ihrem Vorsitzendem Arthur Kienzl.

Beim Geburtstagswochenende war federführend der Liederkreis Niederstotzingen mit der Vorsitzenden Ute Lorenz. Allen herzlichen Dank für den wirklich tollen Einsatz in unserem Chorverband. Sie haben uns wunderbare Stunden ermöglicht, die uns noch recht lange begleiten werden.

Neben den zusätzlichen Aufgaben im Jubiläumsjahr haben die Gaubeiratsmitglieder unseren Chorverband hervorragend vertreten.

Sieger Götz kann ich nur von Herzen danken, dass er mir immer zur Seite stand und mitgeholfen hat, unser Jubiläumsjahr zu einem unvergessenen Jahr werden zu lassen. Für Helmut Sohnle ist es wichtig, wenn er sich einer Aufgabe stellt, diese auch voll und ganz zu meistern. Dies hat er bewiesen, doch hat er sich für sein weiteres Leben andere Ziele und Aufgaben gestellt, daher wird er aus dem Vorstand ausscheiden. Wir sind alle „a bissele traurig“, denn er hat wirklich gut zu uns gepasst, hat mit seinen Ideen unsere Arbeit super ergänzt und war immer zur Stelle, wo er gebraucht wurde. Dafür herzlichen Dank an Helmut Sohnle! Wir wünschen ihm und seiner Frau Gisela alles Gute für die gemeinsamen Unternehmungen. Dies bedeutet aber, dass wir wieder einen neuen Stellvertreter suchen. Bitte sind Sie bereit mit in unserem Vorstand zu arbeiten, gerne können Sie probeweise erst mal schnuppern. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

**Gaukasse**

Für die Gaukasse war es auch ein sehr spannendes Jahr: Wie werden wir die Finanzen jonglieren? Zum Glück hatten wir Spender, denen wir aufrichtig Dank sagen, denn ohne Sie hätten wir unser Jubiläumsjahr wirklich nicht so anspruchsvoll gut feiern können – vielen Dank!

Die Finanzen sind auch nach dem Jubiläumsjahr gut aufgestellt, und wir müssen keine Ängste haben, die Rechnungen nicht bezahlen zu können. Dies ist ein großartiger Erfolg, den wir auch unserer Kassenführerin, Susanne Köngeter, verdanken. Sie hatte mehr Arbeit, Buchungen und Bewegungen in ihrer Kasse, als dies in einem „normalen“ Jahr der Fall ist. Dafür meinen überaus aufrichtigen Dank an Susanne Köngeter für ihre gute Arbeit im Chorverband.

**Geschäftsstelle**

In der Geschäftsstelle laufen die Fäden zusammen, die dann von unserer Geschäftsführerin, Petra Kempf sortiert, und weitergeleitet werden. Den Vereinen ist sie allezeit kompetente Ansprechpartnerin, und ihr geht auch keine Veranstaltung des EJG verloren, bei der es einen Zuschuss zu beantragen gibt. Wir können froh



sein, eine solch engagierte Geschäftsstellenleiterin zu haben. Lieben Dank an Petra Kempf für den unermüdlchen Einsatz im EJG.

#### Musikbeirat

Der Musikbeirat unter neuer Leitung von Ulrich Meier hat im Jubiläumsjahr sehr gute Arbeit geleistet. Bei all den Gau- und Bezirksveranstaltungen konnten sich die Gäste von einer sehr guten Qualität überzeugen. Alle Konzerte waren musikalisch hervorragend organisiert. Dies können Sie den Berichten aus den EJG-Mitteilungen 02/12 und auch diesen Mitteilungen entnehmen.

Der Vizechorleiterkurs war gut besucht und die TeilnehmerInnen erhalten ihre Urkunde am Gautag. Wenn die TeilnehmerInnen bereit sind, werden wir die Adressen gerne auf unserer Homepage aufnehmen. Wir werden auch künftig Kurse anbieten, denn nur wenn diese von vielen Interessierten angenommen werden, können wir Sorge tragen, dass die Vereine auch allzeit ChorleiterInnen haben. Bitte sind Sie weiterhin bereit, Personen für den Vizechorleiter zu motivieren. Der Vizechorleiterkurs war in Regie von unserem stellv. Gauchormeister Peter Waldenmaier, für diesen Einsatz herzlichen Dank.

Für die guten Leistungen im Jubiläumsjahr vielen Dank den Bezirkschorleitern Roswitha Maul, Kaspar Grimminger und Johannes Bolsinger (der kommissarisch das Amt leitete). Es war eine Freude, bei den Konzerten dabei zu sein. Die Herausforderung wird sein, die Chorleiter Johannes Bolsinger und Kaspar Grimminger neu zu besetzen, denn beide Chorleiter werden nicht mehr kandidieren. Aber nach vielen Jahren werden Kaspar Grimminger und Johannes Bolsinger unser „Schiff“ verlassen, zwei überaus engagierte Chorleiter, die es verstanden, die Menschen zu motivieren. Schade, doch nach 20 Jahren darf auch einmal aufgehört werden. Ich denke, wir alle hatten viel Freude mit ihnen und sagen tausend Dank dafür. Bei der Findung neuer ChorleiterInnen baue ich natürlich wieder auf Sie. Denn Sie sind an der Basis und können uns ChorleiterInnen nennen oder selber diesbezüglich mit ChorleiterInnen reden.

Uli Meier wird in diesem Jahr wieder, ein Chorpraxisseminar anbieten. Achten Sie auf weitere Infos unserer Homepage. Ich danke Uli Meier für die überaus kooperative Mitarbeit und freue mich auf seine Ideen.

#### Tag der Frauenstimme

Ein sehr schöner Nachmittag für die Frauen unseres Chorverbandes. Ausgerichtet wurde dieser von der Kirchengemeinde Unterkochen in der Verantwortung von Mechthild Löffler, sie sorgte bestens für die Räume und das leibliche Wohl. Dafür herzlichen Dank. Kaspar Grimminger hat uns musikalisch in die Pflicht genommen mit sehr stimmungsvollen Liedern. Für den Tanz war Evamaria Siegmund von der Erwachsenenbildung mit dabei und wir konnten sehr schöne Tänze aus verschiedenen Ländern kennen lernen. Ein überaus fröhlicher, informativer Nachmittag. Unseren Referenten herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Frauentag.

Dank an Susanne Köngeter, die dieses Amt schon seit Jahren kommissarisch neben ihren Finanzen übernimmt. Dieses Jahr möchte sie etwas anderes probieren, lesen Sie den Bericht dazu in diesen EJGM. Ich freue mich, dass auch hier etwas Neues ausprobiert wird und wünsche heute schon, dass Sie liebe Sängerinnen, diesen Tag gerne annehmen und sich rechtzeitig dazu anmelden.

#### Chorjugend

- 1 Chorjugendtag in Neunheim
- 1 Kinder- u. Jugendchortag in Niederstotzingen
- 3 Sitzungen Jugendvorstand u. Beirat
- 4 Bezirkstage
- 1 Chorjugendtag in Mühlacker

Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn ein Mitglied aus dem Vorstand bei den Sitzungen der Jugend dabei ist. Denn so kann gleich im Vorfeld mit konkreten Planungen begonnen werden. Die Teilnahme der Bezirkstage hat sich bewährt. Sehr gut wäre, wenn auch Sie die Vertreter Ihrer Jugend im Verein mit zu den Bezirkstagen einladen. Hier haben wir noch richtig viel zu tun. Denn die Jugend, so kommt es uns vor, ist noch nicht gut im Boot unseres Chorverbandes verankert. Das muss besser werden, und da benötigen wir ganz sicher Ihre Hilfe. Ich bitte Sie, die Informationen an Ihre Jugendvertreter weiter zu geben, denn sonst mühen wir vergebens. Beim Chorjugendtag in Mühlacker war ich für den EJG alleine, das fand ich sehr schade, denn Sie bekommen vom übergeordneten Dachverband auch einige wichtige Infos und Tipps. Sie können mich vor solchen Veranstaltungen kontaktieren, ich nehme Sie gerne mit.

Der Kinder- und Jugendchortag war ein wirklich großer Erfolg, hier möchten wir auch in diesem Jahr anknüpfen. Wir haben für die Jugend eine Fortbildung des SCV nach Hofherrweiler geholt, am 04. und 05.05.2013. Bitte melden Sie sich zügig beim SCV an, denn so eine Gelegenheit kommt so schnell nicht wieder.

Sandra Hümer ist nach der Mutterschutz-Zeit auch wieder bei den Sitzungen dabei und bereichert die Sitzungen mit Ihrem Wissen beachtlich, dafür sind wir sehr dankbar. Petra Kempf, Sofia Kuch u. Susanne Köngeter sind im Beirat eine große Stütze, dafür vielen Dank.

Sabine Hipp ist weiterhin der Motor in unserer Jugend, dafür gebührt ihr Respekt und großer Dank.

Uwe Schäffler hat sich entschlossen aus dem Gremium auszuschneiden. Für seine geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit vielen Dank, und für die Zukunft wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute. Ich wünsche der Jugend natürlich, dass die Posten wieder besetzt werden können. Nur mit einer guten Mannschaft können wir für unsere Jugend im EJG vernünftige Arbeit leisten. Auch hier gilt, dass probeweise mitgearbeitet werden kann, also traut euch!!

Judith Hauber mussten wir verabschieden, denn sie wurde beruflich in die neuen Bundesländer berufen. Das ist sehr schade, denn sie hat sich immer gut eingebracht, und auf sie war immer Verlass. Dafür danken wir von Herzen und hoffen, dass sie zurück versetzt wird, um wieder bei uns mitarbeiten zu können.

#### Bezirke

- 4 Bezirkstage
- 1 Ehrungsabend Bezirk Heidenheim in Hohenmemmigen

#### Bezirkstage

Die Bezirkstage waren unterschiedlich besucht. Freude in den Bezirken, wo Verantwortliche der Vereine in großer Zahl anwesend waren, aber Missstimmung im Bezirk Heidenheim, denn da hätten sich die Bezirksvertreter mehr Interesse erwünscht. Ich kann Sie nur bitten, dass Sie durch Ihren Besuch die Wertschätzung der gewählten Vertreter ausdrücken. Dies gilt auch gegenüber

dem ausrichtenden Verein, der sich auf diese Veranstaltung vorbereitet hat. Gerne können Sie Vertretungen, Sängerinnen und Sänger zu den Veranstaltungen entsenden, wichtig ist eben mindestens ein Vertreter aus Ihrem Verein.

Der Ehrungsabend im Bezirk Heidenheim war wie in den letzten Jahren sehr würdevoll für die zu Ehrenden. Ich freue mich mit den Bezirksvertretern, dass wir nun auch in den anderen Bezirken für die zu Ehrenden eine solche Veranstaltung einführen. Lassen Sie sich ein auf diese Veränderung, denn diese Veranstaltung wird sehr wertschätzend sein und genau dies ist doch in unserer Zeit wichtig, denn bei der Ehrungsvielfalt können wir in Ihre Vereine immer weniger Vertreter entsenden. Hinzu kommt, dass wegen des großen Zeitaufwandes immer weniger bereit sind für ein Ehrenamt zu kandidieren. Daher hoffen wir, dass auch durch diese Änderung das Ehrenamt attraktiver wird, und somit der Zeitaufwand vertretbar wird.

Ihre BezirksvertreterInnen haben sich gerade im Jubiläumsjahr gut eingebracht und viel Zeit investiert, dafür herzlichen Dank an:

Frank Hosch und Wolfgang Kistner  
**Bezirk Aalen**  
Hans Zyhailo und Florian Uhl  
**Bezirk Bopfingen**  
Gisela Hipp und Johannes Bolsinger  
**Bezirk Ellwangen**  
Ute Lorenz, Rainer Grundler und Rudi Jakl  
**Bezirk Heidenheim**

Ute Lorenz und Johannes Bolsinger werden als Bezirksvertreter ausscheiden. Beide lassen wir ungern gehen, doch wir wünschen ihnen eine gute Zeit und sagen Dank für ihren Einsatz im EJG.

Sie sehen beinahe in jedem Bereich werden Ehrenamtliche gesucht. Ich bin gespannt, welche Ämter wir wieder besetzen können. Wie schon erwähnt, liegt dies auch in Ihrer Verantwortung: Helfen Sie uns dabei, und entscheiden Sie sich für ein Ehrenamt im EJG.

**Vereine**

Durch die Jubiläumsfeierlichkeiten im EJG sowie Jubiläen in den Vereinen hatten wir viel Kontakt miteinander, das fand ich sehr schön. Ich komme gerne zu Ihnen, doch bei der Vielzahl der Veranstaltungen ist es wichtig, frühzeitig die Termine mitzuteilen. Wenn ich einem Verein zugesagt habe, dann möchte ich nicht absagen, nur weil vielleicht noch eine Einladung kam, für einen Verein, bei dem ich noch nicht war. Wenn Sie mir dies frühzeitig mitteilen, dann werde ich immer den Verein auswählen, den ich noch nicht besucht habe.

Den OrganisatorInnen und ChorleiterInnen in den Vereinen vielen Dank für den Einsatz in den Gesangsvereinen des Eugen-Jaekle-Gaus. Ich wünsche Ihnen allzeit genügend Sängerinnen und Sänger, damit Sie gute Veranstaltungen und Konzerte planen und durchführen können.

**Pressearbeit**

Pressereferentin Marita Kasischke schreibt weiterhin flotte, fröhliche Berichte für die Tageszeitung und unsere Mitteilungen. Es macht Freude und Spaß, mit ihr zu arbeiten. Bei den Besuchen, die wir für die Zeitreise unternommen haben, konnte ich spüren, wie Marita Kasischke von unseren Vereinen geschätzt wird. Für sie war es auch ein größerer Aufwand im Jubiläumsjahr. Doch sie hat die Matinee, das Festival und die Zeitreise als Moderatorin hervorragend gemeistert. Dafür und für die gute unproblematische Zusammenarbeit herzlichen Dank.

**Homepage**

Unsere Homepage wächst. Es ist schön zu sehen, dass immer mehr Vereine sie nutzen. Sie stellen Berichte, Bilder usw. auf die Homepage, die zeitnah wenn nicht sofort von unserer Petra Brenner aufgenommen werden. Riesig hab ich mich gefreut, als Hubert Fuchs aus Bronnen als erster Vertreter eines Vereins in das Gästebuch geschrieben hat. Bitte nutzen Sie doch dieses Werkzeug auch. Außer Beleidigungen wird alles im Gästebuch aufgenommen!

Bitte überprüfen Sie Ihre Daten, es gibt immer noch Vereine, bei denen der Ansprechpartner fehlt, oder der Dirigent. Wenn Sie jemanden haben, der seine Daten nicht

veröffentlichen will, dann regeln Sie dies doch bitte in Ihrem Verein, damit auch diese Personen alle erreichen können. Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen Petra Brenner gerne mit Rat zur Seite.

Ich bedanke mich herzlich bei Petra Brenner für Ihre kooperative Mitarbeit auf gesamter Chorverbandsebene.

**Schwäbischer Chorverband**

Mit unserer Dachorganisation ist die Zusammenarbeit weiterhin sehr gut. Beim Chorverbandstag wurde ich in den Beirat gewählt und bin nun dabei, mich auch hier einzuarbeiten. Danke an die Abordnung, die mich in Güglingen unterstützt hat. Ich finde es gut, Informationen aus erster Hand zu erhalten, um diese dann an Sie weiter zu geben.

Die Fortbildung „Singbegleiter für Senioren“, die in Heidenheim stattfand, war erfolgreich. Ich werde auch versuchen in Zukunft solche Veranstaltungen in unseren Chorverband zu übernehmen, damit für Sie keine langen Anfahrtswege entstehen.

Bitte informieren Sie sich auch über die Veranstaltungen im SCV, denn das Angebot ist sehr umfangreich, und wenn Sie Ihren Verein in die Zukunft führen wollen, dann sollten Sie sich bei solchen Veranstaltungen informieren.

**Klausur**

In Stetten haben wir uns mit der Zukunft des EJG beschäftigt. Es waren zwei wirklich arbeitsreiche Tage, an denen wir Hilfe hatten von der Referentin, Renate Eßlinger-Willer. Sie verstand es hervorragend, uns auf neue Gedanken zu bringen. Mein Anliegen war, einen roten Faden zu finden, der uns für die Planung der Zukunft immer wieder weiterhelfen kann. Ich bin der Meinung wir haben es geschafft. Schauen Sie selber auf unsere Tonleiter für den EJG. Manche sagen dazu Leitbild, doch für uns ist dieser Name „Tonleiter“ stimmiger. Die Namensänderung hat uns sehr beschäftigt, doch wir denken nach vielem Hin und Her, dass wir einen guten Vorschlag unterbreiten können. Wir haben Ihnen diesen Vorschlag bei den Bezirkstagen mitgeteilt: „Eugen-Jaekle-Chorverband“. Dieser Vorschlag soll Tradition und die neue Richtung Chorverband verbinden. Die Tage waren sehr bereichernd für uns und wir sind froh, dass wir uns

hierfür Zeit genommen haben. Herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen und an Renate Eßlinger-Willer für ihre einfühlsame und fachkundige Moderation.

**Ausblick**

Richtungsweisend wird unser diesjähriger Gautag sein. Wir werden unseren Namen ändern, das bedeutet, auch unsere Satzung muss angepasst werden.

Bringen Sie bitte für Ihre Veranstaltungen Flyer, Einladungen oder Ausdrucke mit Termin, Ort usw. mit. Denn dann kann jeder Interessierte dies mit nehmen. Für diese Werbezwecke sorgen wir für Pinnwände, damit Sie die Daten hier anbringen können. Denn wenn zu viele Termine über das Mikro verkündet werden, ist dies nicht mehr realisierbar und die guten Informationen gehen leider verloren. Dann können Sie wirklich unter Punkt „die Vereine haben das Wort“ mitteilen, was Sie und Ihre SängerInnen wirklich bewegt. Bringen Sie Ihre Ideen mit.

Im Februar können Sie beim Chorwochenende dabei sein, und einen Info-Tag werden wir in Saverwang durchführen. In Trossingen können Sie mit der Jugend beim 1. Familientag dabei sein, bei genügend Anmeldungen werden wir einen Bus buchen.

Im Bezirk Heidenheim wird der langersehnte Bezirksfrauenchor wieder beginnen. Es freut mich sehr, dass wir Angelika Sailer-Stang für diese Aufgabe gewinnen konnten, Wir werden am 13. April .2013 beginnen, lesen Sie den Bericht in dieser Ausgabe.

Ich freue mich, Ihnen bei den Veranstaltungen des Chorverbandes, bei Ihren Konzerten und am Gautag zu begegnen, seien Sie behütet

Ihre Gauvorsitzende  
Jutta Mack


**Freundschaft**

**Das Schönste an einer Freundschaft  
Ist nicht die ausgestreckte Hand,  
das freundliche Lächeln oder  
der menschliche Kontakt,  
sondern das erhebende Gefühl,  
jemanden zu haben, der an einen glaubt  
und einem sein Vertrauen schenkt.**

*Ralph Waldo Emerson*



## Die EJG-Tonleiter



**C – Chorgesang**  
**D – Dienstleistung**  
**E – Engagement**  
**F – Fortbildung**  
**G – Gemeinschaft**  
**A – Austausch**  
**H – Historie**

Singen fördert nachweislich die Gesundheit (Stärkung des Immunsystems, Ausschüttung von Glückshormonen) und die Intelligenz (Förderung der Synapsenverbindungen im Gehirn). Singen senkt zudem die Konzentration jener Hormone, die aggressiv und stressanfällig machen, und verbessert die soziale Bindungsfähigkeit. Wir sehen es deshalb als unsere Aufgabe in der Gesellschaft, das Singen gerade im Kindes- und Jugendalter zu fördern und zu unterstützen.

### Folgende Ziele haben wir uns dafür gesetzt:

#### Chorgesang

- Wir wollen den Chorgesang in der Gesellschaft zeitgemäß fördern und die Mitgliedsvereine dafür in ihrer Arbeit unterstützen.
- Wir helfen chorische Veranstaltungen auf Bezirks- und Verbandsebene zu verwirklichen.
- Wir wollen Traditionelles bewahren und Neues wagen.

#### Dienstleistung

- Wir beraten Chorleitungen und Verantwortliche in den Vereinen in organisatorischen Fragen.
- Wir sind das Bindeglied zwischen den Vereinen.
- Wir arbeiten mit den übergeordneten Verbänden.

#### Engagement

- Wir wollen das Bewusstsein der Gesellschaft für den Gesang und dessen positive Wirkung stärken und für die Bedeutung des Gesangs in der Gesellschaft eintreten.
- Wir reflektieren unsere Aktivitäten, um die Ergebnisse zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.
- Wir wollen neue Chorformationen gewinnen und für deren Gedeihen neben traditionellen Gruppen sorgen.
- Wir setzen uns mit ehrenamtlichem Engagement für unsere Ziele ein.

## Präambel

Der Eugen-Jaekle-Chorverband ist ein Zusammenschluss von derzeit 116 Gesangsvereinen aus den Bezirken Aalen, Bopfingen, Ellwangen und Heidenheim. Als Dachorganisation ist es sein Anliegen, den Chorgesang zu fördern und über die Grenzen der einzelnen Vereine und Bezirke hinaus zu vertreten. Der Eugen-Jaekle-Chorverband will seinen Mitgliedern Ansprechpartner sein in allen Fragen, die das Vereins- und Chorwesen betreffen. Er sieht sich auch als Förderer eines Netzwerks unter den einzelnen Vereinen. Das Ziel ist es, gemeinsam eine Stimme zu bilden, die auch auf Landes- und Bundesebene Gehör findet. Den guten Klang auch unter den Vereinen zu wahren und Harmonie und Gemeinschaft zu fördern ist dabei oberste Priorität. Zielgruppen des Eugen-Jaekle-Chorverbandes sind alle Chöre, alle Gesangsvereine, deren Funktionäre und Chorleiter, aber auch deren Publikum und die Gesellschaft schlechthin, die als Freunde des Chorgesangs geworben und gehalten werden sollen. Die Jugend und deren Förderung liegen dem Eugen-Jaekle-Chorverband besonders am Herzen. Gerade ihr soll der Chorgesang nahegebracht werden, um die Zukunft des Chorgesangs in allen Alters- und Gesellschaftsschichten zu sichern.



## Fortbildung

- Wir organisieren Aus-, Fort- und Weiterbildung für unsere Zielgruppen.
- Wir initiieren und forcieren wechselseitiges Lernen unter den Chören.

## Gemeinschaft unter dem Motto „Wir sind ganz Chor“

- Wir wissen, dass erst viele Stimmen einen Chor geben und setzen uns füreinander ein.
- Wir wollen den „guten Ton“ in allen Funktionsebenen treffen und die Harmonie mit zielführenden Auseinandersetzungen wahren.
- Wir wollen den Chorgesang für jedermann ermöglichen unabhängig von Stand und Alter.

## Austausch

- Wir fördern die wechselseitige Kommunikation mit den Vereinen innerhalb unseres Verbandes, aber auch den Austausch mit den übergeordneten Verbänden.
- Wir informieren aktuell und zeitgemäß über verschiedene Medien (Email, Internet, EJCM, etc.).

## Historie

- Wir wollen die Historie des Chorgesangs und des Chorverbandes bewahren.
- Wir sind aufgeschlossen gegenüber dem Wandel und der kulturellen Entwicklung, um daran zu wachsen und unsere Ziele auch in Zukunft weiter verfolgen zu können.



[www.eugen-jaekle-gau.de](http://www.eugen-jaekle-gau.de)

## Veranstaltungskalender

Bitte denken Sie daran, Ihre Veranstaltungstermine für 2013 in unserem Kalender einzutragen.

Über den internen Link „Termine eintragen“ können Sie per Formular alle wichtigen Angaben eingeben und auch Bilddateien (z.B. Flyer, Plakate, etc.) anhängen.

Sollte Ihr Veranstaltungsort in der Datenbank noch nicht vorhanden sein, geben Sie diesen einfach im Text mit an. Nachdem Sie die Daten gespeichert haben, erhalten Sie eine automatische Email-Nachricht. Der Eintrag wird dann geprüft und anschließend veröffentlicht. Die Vorgehensweise ist auch in unseren FAQ genau beschrieben.

## Vereinsberichte

Natürlich veröffentlichen wir auch jederzeit gerne die Berichte zu Ihren Veranstaltungen.

Dabei ist es auch möglich die Berichte aus der Tagespresse einzustellen. Dafür ist es nur wichtig, die Quellenangaben zu benennen und vorab natürlich den entsprechenden Verfasser und die jeweilige Redaktion um ihr Einverständnis zur Veröffentlichung zu bitten.

Technisch ist es derzeit nicht möglich, direkt über ein Formular die Berichte einzureichen. Umso einfacher ist es jedoch, Ihre Infos und auch Ihre Fotos per Email an [p.brenner@eugen-jaekle-gau.de](mailto:p.brenner@eugen-jaekle-gau.de) zu senden.

## Vereinsdatenbank

Bitte prüfen Sie regelmäßig die veröffentlichten Daten Ihres Vereins und melden Sie Änderungen möglichst zeitnah.

Denken Sie bei der Einreichung aktueller Daten bitte an die unterschriebene Einverständniserklärung.

Für Fragen, Wünsche, Anregungen kontaktieren Sie mich gerne jederzeit per Email an [p.brenner@eugen-jaekle-gau.de](mailto:p.brenner@eugen-jaekle-gau.de).

Ihre Internetbeauftragte  
Petra Brenner





### Bericht der Geschäftsstelle über das Jahr 2012

In meinem Tätigkeitsbericht möchte ich Ihnen einen Rückblick auf die Arbeit der Geschäftsstelle des vergangenen Jahres geben.

Die Bestandserhebung 2012 war auch im vergangenen Jahr über das Vereinsverwaltungsprogramm Toolsi abzugeben. Leider wurde nicht von allen Vereinen eine Bestandsmeldung abgegeben. Bei diesen Vereinen wurden die Zahlen des vergangenen Jahres zu Grunde gelegt. Die eingereichten Zahlen setzen sich wie folgendermaßen zusammen:

Vereine innerhalb des Eugen-Jaekle-Gaues	116
Kinder/Jugendliche bis 14 Jahren in Kinder/Jugendchören	634
Kinder/Jugendliche v.14-27 Jahren in Kinder/Jugendchören	259
Kinder/Jugendliche bis 27 Jahren in Erwachsenenchören	267
Erwachsene in Erwachsenenchören	4725
Erwachsene in Tanzgruppen	7
Mitversicherte	260
Passive	11856

### Ehrungen:

Im vergangenen Jahr wurde wieder eine Vielzahl von Personen – Jugendliche, aktive Sänger und Sängerinnen, Chorleiter und Vereinsverantwortliche – geehrt. Es ist auffallend, dass immer mehr Personen für langjährige Singetätigkeit geehrt werden. Dies zeigt eine Verbundenheit der betreffenden Personen zu ihren Vereinen und eine Begeisterung für den Gesang. Im vergangenen Jahr konnte leider nicht zu allen Ehrungsterminen Vertreter des Eugen-Jaekle-Gaues entsandt werden. Die genaue Statistik können Sie den EJG-Mitteilungen entnehmen. Ein Dank gilt hier allen Vertretern des Gau-beirates für Ihren Einsatz. Der nachstehenden Tabelle können Sie die Anzahl der Ehrungen entnehmen:

Ehrung	Weiblich	Männlich
10 Jahre Singetätigkeit im Jugendbereich	5 Personen	0 Personen
30 Jahre Singetätigkeit – Ehrung Eugen-Jaekle-Gau	16 Personen	36 Personen
40 Jahre Singetätigkeit – Ehrung Schwäb. Chorverband	22 Personen	22 Personen
50 Jahre Singetätigkeit – Ehrung durch Deut. Chorverband	6 Personen	36 Personen
60 Jahre Singetätigkeit – Ehrung durch Deut. Chorverband	2 Personen	31 Personen
65 Jahre Singetätigkeit – Ehrung durch Schw. Chorverband	0 Personen	3 Personen
Chorleiterehrungen	1 Person	3 Personen

Ab dem kommenden Jahr werden in allen vier Bezirken Ehrungstage stattfinden. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte der Homepage und den EJG-Mitteilungen.

### Internet/Vereinsdaten:

Die Vereinsdaten der einzelnen Vereine wurden bisher aufgrund der Bestandsmeldung auf der Homepage unseres Gaues geändert. Dies wurde im vergangenen Jahr noch so erledigt. In der Zukunft erfolgt eine Änderung

auf der Homepage nur, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung der neuen Vereinsverantwortlichen bei der Geschäftsstelle vorliegt.

Da aber die Vereinsdaten über die Bestandsmeldung an den Schwäbischen und Deutschen Chorverband weitergeleitet werden, ist auch bei der Bestandsmeldung auf die Richtigkeit der Daten zu achten.

Hilfreich für eine aktuelle und informative Homepage ist es auch, wenn Sie mir auftretende Fehler zeitnah melden. Als aktuell und vor allem informativ hat sich die Verteilung von Schreiben per Email entwickelt. Diese Verbreitungsart hilft uns außerdem auch Kosten zu sparen und vor allem Informationen kurzfristig weiterzugeben. Auch hier ist es wichtig, Änderungen von Emailadressen der Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen.

### Fortbildungen:

Im vergangenen Jahr wurden wieder einige Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Ein großes Highlight war das Seminar von Uli Führe. Hier mussten wir Personen absagen, da die Raumkapazität nicht mehr erlaubte. Auch im kommenden Jahr stehen wieder Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und den Ablauf können Sie der Homepage und den EJG-Mitteilungen entnehmen.

Beim Gauvorstand und den Beiratsmitgliedern bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr, besonders bei Jutta Mack, Sieger Götz, Monika Rockmeier und Susanne Köngeter.

Auch Ihnen, den Vereinen sage ich Danke. Ich habe den Eindruck, wir sprechen viel miteinander und finden meistens eine Lösung. Ich wünsche Ihnen, dass sie auch im Jahr 2013 weiterhin Kraft und Zeit haben, Ihre Ideen umzusetzen und mit ihrem Engagement die Aktivitäten des Eugen-Jaekle-Gaues unterstützen.

EJG-Geschäftsstelle  
Petra Kempf



### Termine 2013

<b>Infotag</b>	Samstag, 20.04.2013, 08:30 h, Dorfhaus, Saverwang
<b>Fortbildung Jugend im SCV</b>	04. u. 05.05.2013, Sängerheim, Hofherrnweiler
<b>Vizechorleiter Aufbaukurs</b>	23.03.2012, 09:00 h, Ev. Gemeindehaus, Westhausen
<b>Grundkurs</b>	23.03.2013, 14:00 h dito
<b>Bezirkstage</b>	
Aalen	15.10.2013, 19:30 h, Lippach,
Bopfingen	17.10.2013, 19:30 h, Unterriffingen,
Ellwangen	08.11.2013, 19:30 h, Röhlingen, Mühlbachhalle
Heidenheim	18.11.2013, 19:30 h Schnaitheim, ev. Gemeindehaus
<b>Ehrungsabende</b>	
Aalen	Sonntag, 10.11.2012, 18:00 h, Hüttlingen
Bopfingen	Sonntag, 28.04.2013, 18:00 h, Mehrzweckhalle, 73485 Unterschneidheim, Ziegelhütte 31
Ellwangen	Sonntag 17.11.2013, 15:00 h, Kastelhalle, Pfahlheim
Heidenheim	Sonntag, 29.09.2013, 18:00 h, Giengen, Schranne
<b>Tag der Frauenstimme</b>	Samstag, 21.09.2013, 9:30 h Röhlingen, Mühlbachhalle, Killinger Str.äÙe, Workshop mit Birgit Sehon
<b>Termine u. Fortbildungen SCV</b>	
<b>1. Familientag</b>	SCV in Trossingen 27.10.2013, „Hallo ich hab Töne“
<b>Führungskräfteseminar Professionelle Sitzungsleitung u. Gesprächsführung</b>	02.03.2013, 8:30 h, in Deißlingen, CV Schwarzwald-Baar-Heuberg
<b>Steuerseminar für Vereinskassiere und Vorstandsmitglieder</b>	09.03.2013, 09:30 h, Stgt, mit Matthias Hartmann, Niederstotzingen



## Pressearbeit

### Die Zeitreise geht weiter

Hinter uns allen liegt ein herausragendes Jahr: All die Veranstaltungen zum Jubiläum wollten geplant, vorbereitet, organisiert, gestaltet und verwirklicht werden – und schließlich auch gefeiert! Und das haben wir getan, und zwar in einem Maße, der den Chorgesang in strahlendem Licht erscheinen ließ und Lust auf mehr davon machte. Und diese schönen Stunden sind nun schon wieder Erinnerung – eine Erinnerung, die man gerne mitnimmt als Andenken, um sich auch jetzt noch immer wieder daran zu erfreuen.

So jedenfalls geht es mir: Lag das Jubiläumsjahr mit Matinee, Geburtstagswochenende und Zeitreise noch vor

gut einem Jahr wie ein Riesenberg an Arbeit vor mir, so ist es jetzt ein funkeln des Souvenir geworden, jetzt, wo der Erfolg zeigt, dass sich all die Arbeit gelohnt hat.

Aber natürlich steht auch immer wieder neue Arbeit an, das Heft beispielsweise, das Sie in Händen halten, Jubiläen der Mitgliedsvereine, die schon ihre Schatten voraus werfen, und immer wieder Veranstaltungen, die es zu besuchen lohnt.

Und eine weitere Arbeit würde ich gerne mit Ihnen zusammen angehen: Ich würde Sie gerne mal wieder mitnehmen auf eine Zeitreise. Diesmal allerdings würde ich nicht ganz so weit zurückgehen, sondern lediglich ins Jahr 2005 und von da an bis heute. Im Jahr 2005 endet nämlich die Chronik auf unserer Homepage. Und dabei ist doch seither wahnsinnig viel passiert! Oder etwa nicht? Schreiben Sie es mir, welche Ereignisse erwähnenswert sind, und ich werde das gerne in Zusammenarbeit mit Petra Brenner auf unserer Homepage veröffentlichen.

Wie? Nein. Über das Jubiläumsjahr 2012 brauchen Sie mir nichts zu schicken. Da war ich ja dabei. Ich Glückliche.

Herzlich grüßt Sie  
Ihre  
Marita Kasischke

## Familie, Freunde und Wegbegleiter feiern mit beim 90. Geburtstag von Willy Kieser



## Große Trauer um Willy Kieser

Zu seinem 90. Geburtstag kamen noch einmal alle, die Willy Kieser neben ihren Glückwünschen auch ihren Dank aussprachen für all das, was er geleistet hat: Steinheims Bürgermeister Olaf Bernauer, der den großen Kommunalpolitiker würdigte, der als kompetenter Gemeinderat geschätzt und geachtet war, die Sänger des Sängerkranz Steinheim, deren Vorsitzender er einst war, die Handballer des Turnverein Steinheim, denen Kiesers Leidenschaft für diesen Sport zugutekam, die Hundefreunde, deren Gründungsmitglied er war, Mitglieder des Heimatvereins, der Kieser viel verdankt, und natürlich die Sängereinnen und Sängere des Eugen-Jaekle-Gaus, dem Chorverband, dem Kieser sich mit Leib und Seele und vollem Herzen verschrieben hatte. Und bei all der Vitalität und Lebensfreude, die Kieser an seinem 90. Geburtstag ausstrahlte, konnte niemand ahnen, dass wir nur gut vier Wochen später an seinem Grab stehen würden. Am 27.12.2012 verstarb Willy Kieser an den Folgen eines häuslichen Unfalles.

Zahlreiche Ehrungen wurden Willy Kieser im Laufe seines engagiert geführten, reichen Lebens zuteil: die Ehrennadel des Landes, die der Gemeinde Steinheim, und im Jahr 1982 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Und er war Ehrenmitglied des Eugen-Jaekle-Gaus, der ihm so viel verdankt. Vor über 50 Jahren, 1961, begann Willy Kieser, sich für die Sängerbewegung einzusetzen, als er in den Beirat des Eugen-Jaekle-Gaus gewählt wurde. 1973 wurde er stellvertretender Gauvorsitzender, als Karl Troßbach an der Spitze stand. Als dieser aus gesundheitlichen Gründen ausfiel, übernahmen Kieser und der zweite Stellvertreter Wieland Scholz die Geschäfte bis

zur Wahl von Dr. Karl Buschhoff. Mit dem Tod des unvergessenen Geschäftsführers Kombrecht übernahm Willy Kieser dessen Aufgaben: Als hervorragender Organisator kümmerte er sich um Ehrungen und repräsentative Ereignisse bis zu den Gautagen und er war für seine weitblickenden Entscheidungen bekannt und geschätzt. So war er richtungsweisend dabei, den Gau in vier Bezirke einzuteilen, eine Entscheidung, die heute noch hilft, die Verwaltung strukturierter zu gestalten. Es war ebenfalls 1988, als Willy Kieser die Verantwortung übernahm für unsere Eugen-Jaekle-Gau-Mitteilungen. Er hat die Einführung organisiert und die redaktionelle Gestaltung überwacht. Die Verbandszeitung, die auch noch heute Sprachrohr unter den Vereinen unseres Chorverbandes ist, Willy Kieser hat sie entscheidend geprägt und entfaltet. Willy Kieser war für sein offenes Ohr und sein offenes Wort gleichermaßen geschätzt: Wenn ihm etwas nicht gefiel, hielt er damit nicht hinter den Berg, freilich hatte er stets eine gute und überlegte Idee parat, wie dies zu ändern sei. Und immer war es etwas Besonderes, wenn er zu einer Vereinsveranstaltung kam.

Nun wird Willy Kieser nicht mehr kommen. Das Besondere wird fehlen. Er wird fehlen. Was uns bleibt, sind die Erinnerungen an sein hervorragendes Wirken, seine leidenschaftlichen Reden, seine visionären Entscheidungen, seine Ideen und ganz besonders an ihn, an unseren Willy Kieser, einen echten Gönner und Freund.  
Jutta Mack

Die letzte Strophe deines Liedes war verklungen,  
als er deinen Namen rief.  
In uns jedoch wird's nie verstummen,  
es singt ganz leise, seelentief  
Edith Maria Bürger





## Bezirk Aalen

### Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Vorstände,

das Jahr 2012 stand aus Sicht des Bezirks Aalen ganz im Fokus des Jubiläumsjahres. Die Aktivitäten für das Jahr 2013 sind auch schon wieder angelaufen. An dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank für die Beteiligung und Mithilfe an den Veranstaltungen, insbesondere aus Sicht des Bezirks der Beitrag zu „Aalens City blüht“.

Für das Jahr 2013 haben wir erstmalig, wie am Bezirkstag beschlossen einen Ehrungsabend für den 10. November 2013 eingeplant. Die Veranstaltung findet im Bürgersaal in Oberkochen statt. Wir freuen uns auf einen schönen Abend, der für unseren Bezirk eine notwendige Weiterentwicklung und für die zu Ehrenden eine Veranstaltung sein soll, an die sie sich gerne erin-



## Bezirk Bopfingen

### Sehr geehrte Vorsitzende im Bezirk Bopfingen,

der gemeinsame erste Ehrungsabend des Bezirkes Bopfingen findet am

**Sonntag, 28. April 2013 um 18.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Unterschneidheim  
73485 Unterschneidheim, Ziegelhütte 31 statt.**

nern. Bitte melden Sie die zu Ehrenden rechtzeitig an. Anmeldeformulare wurden bereits von uns als Muster versandt. Sie werden aber nochmals rechtzeitig von uns über den genauen Ablauf über die Gaugeschäftsstelle kontaktiert und erhalten alle erforderlichen Unterlagen.

Der Bezirkstag 2013 findet in Lippach statt. Die genaue Örtlichkeit erhalten Sie noch im Einladungsschreiben separat.

Der Gautag 2015 wird durch den Liederkranz Hüttlingen ausgerichtet. Vielen Dank für das Engagement.

Unsere Bezirkschorleiterin Roswitha Maul hat, wie beim Bezirkstag angekündigt, die Gründung eines Bezirksfrauenchores geplant.

Interessentinnen melden sich bitte bei den Funktionären des Bezirks Aalen oder der Gaugeschäftsstelle. Hierzu erhalten die Vereine noch ein separates Anschreiben.

Viel Erfolg bei allen Veranstaltungen! Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bezirksvorstandschafft Aalen  
*Frank Hosch und Wolfgang Kistner*  
Bezirkschorleiterin Aalen  
*Roswitha Maul*

Wir wollen den zu ehrenden Sängerinnen und Sängern einen entsprechenden Rahmen für ihren Ehrungsabend bieten. Der Liederkranz Unterschneidheim hat sich dankenswerterweise um die Ausrichtung dieses Abends beworben. Mit dem Kinderchor „Fan-Kids“, dem Jugendchor „Cantamus“, und dem Jungenchor „Da Capo al fine“ sowie dem „Frauenchor „Carmina-vita“ und dem Männerchor sorgen die Sängerinnen und Sänger des Liederkranz für den musikalischen Rahmen und auch für das leibliche Wohl der Gäste.

Vergewissern Sie sich, dass alle Ehrungen auch rechtzeitig beantragt werden.

Es ist schön, wenn Sie und weitere Mitglieder die zu Ehrenden an diesem Abend begleiten. Auch dies ist ein Ausdruck von Wertschätzung und Dank an die Geehrten.

Wir freuen uns, wenn der Ehrungsabend von unseren Bezirksvereinen unterstützt wird.

Die Einladungen mit Programm und Rückantwort wird in den nächsten Tagen an die Vereine versandt.

Der Bezirk Bopfingen trauert um unser Ehrenmitglied, Herrn Willy Kieser, der sich auch in unserem Bezirk große Verdienste erworben hat. Wir verlieren in ihm einen sehr geschätzten Menschen und Sängerkameraden,



## Bezirk Ellwangen

**Mit dem vorweihnachtlichen Konzert am 16.12.2012 in der Wallfahrtskirche Schönenberg geht ein erfolgreiches 125-Jahre-EJG-Jahr zu Ende.**

Nachdem bereits die drei während des Jahres vorangegangenen Veranstaltungen bzw. Konzerte im Bezirk Ellwangen prima angekommen sind - nämlich 29.04. Kirchenkonzert ev. Stadtkirche, 9./10.6. Unterhaltung bei der Rosenschau im Gartentreff Ellwangen, 22.07. unterhaltsame Chormusik bei den Heimattagen auf Schloss Ellwangen -, das vorweihnachtliche Konzert am 16.12.2012 in der Wallfahrtskirche Schönenberg/Ellwangen war ein krönender Abschluss des Jubiläumsjahres „125 Jahre Eugen-Jaekle-Gau“.

Sechs Chöre aus dem Bezirk Ellwangen haben die Zuhörer/innen in der voll besetzten Wallfahrtskirche sehr eindrucksvoll im Advent auf Weihnachten eingestimmt und mit einem musikalischen Höhepunkt das Jubiläumsjahr beendet. Die rund 230 Sängerinnen und Sänger präsentierten wunderbaren einfühlsamen Chorgesang traditioneller als auch moderner Art.

Das Programm gestalteten der Kinder- und Männerchor der Sängerguppe Saverwang unter Leitung von Hans Kucher und E-Piano-Begleitung durch Joachim Gschwender, der Männerchor der Sangesliebe Bronnen unter Kilian Baur, der Kinderchor und Chor „InTakt“ vom Liederkranz Röhlingen unter Sabine Hipp und E-

dem wir immer ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Ihre Bezirksvertreter  
*Hans Zyhajlo*  
*Florian Uhl*

Piano-Begleitung durch Carolin Vaas, der Männerchor der Cäcilia Dalkingen unter Markus Angstenberger, der gemischte Chor des Gesangvereins Dankoltweiler unter Maria Wolf und der Männerchor vom Liederkranz Schwabsberg unter der Leitung von Bernd Büttner.

Zum Abschluss sangen alle Chöre und die Konzertbesucher gemeinsam mit Orgelbegleitung durch Carolin Vaas das Adventslied „Wir sagen euch an den lieben Advent“.

Die Zuhörer waren am Ende tief beeindruckt vom musikalischen Niveau des Konzertes und froh eingestimmt auf Weihnachten.

Nachdem nun dieses Jubiläumsjahr im Bezirk Ellwangen mit sehr guter Werbung für den Chorgesang zu Ende gegangen ist, möchte ich mit endgültig von meinen Ämtern als (kom.) Bezirkschorleiter und Bezirksvertreter zurückziehen. – Ich danke allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben, besonders meiner „Mitstreiterin“ Gisela Hipp – und hoffe, dass sich in naher Zukunft ein/e Nachfolger/in findet.

Die gute musikalische Arbeit im Bezirk trägt Früchte; das Publikum honoriert das auch.

Woran vielleicht noch mehr gearbeitet müsste, ist die Jugendarbeit!

Wir danken allen Vereinen für ihre Aktivitäten zur Werbung für den Chorgesang allgemein und speziell für Besonderes im Jubiläumsjahr 2012.

Alles Gute, viel Erfolg und viel Freude am Singen auch im Jahr 2013!

*Gisela Hipp und Johannes Bolsinger*



## Bezirk Heidenheim

### Gedanken eines Bezirksvertreters

Die Bezirksversammlung im November 2012 des Bezirks Heidenheim war mit nur gut der Hälfte der Mitgliedsvereine äußerst mäßig besucht. Was für mich als Bezirksvertreter aber noch schwerer wiegt, ist die Tatsache, dass die abwesenden Vereinsvertreter, bis auf wenige Ausnahmen, sich für ihr Nichterscheinen im Vorfeld nicht entschuldigten. Eine Einladung ist eine Einladung, ob im privaten, beruflichen oder ehrenamtlichen Umfeld. Und sie bekommen zur Bezirksversammlung eine Einladung. Wenn sie wissen, dass sie dieser Einladung nicht folgen können, sollte es doch eine Selbstverständlichkeit sein, dass man die Verantwortlichen (Bezirksvertreter) davon in Kenntnis setzt. Schließlich gilt es für den ausrichtenden Verein doch darum, diesen Abend vernünftig planen zu können (Räumlichkeiten, Bewirtung). Für die Bezirksvertreter geht es u.a. auch darum, dass die geleistete Arbeit durch die Anwesenheit der Vereinsvertreter anerkannt wird. Es geht dabei nicht um „Bauchpinselei“, mitnichten, sondern um Respekt vor der Arbeit ebenfalls ehrenamtlich tätiger „Amtskollegen“.

Es ist nicht festgeschrieben, dass zur Bezirksversammlung ausschließlich der 1. Vorsitzende des Vereins kommen muss. Sie können jedes Mitglied aus ihrer Gesamtvorstandschaft oder aus den Reihen der Sänger und Sängerinnen schicken. Und dies ist sicher in den allermeisten Fällen möglich.

Das Jubiläumsjahr 2012 war geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, in welchen wir den Chorgesang ein-

drucksvoll und erfolgreich nach außen getragen haben, auch in unserem Bezirk Heidenheim. Ich hatte organisatorisch mit vielen Vereinen aus dem Gau zu tun. Was mir aufgefallen ist und unendlich Mühe gemacht hat, ist unsere mangelhafte Kommunikation untereinander. Trotz modernster Technik hatte ich manches Mal das Gefühl, mit Rauchzeichen würde es auch nicht länger dauern. Deshalb meine dringenden Bitten:

Wählen Sie für ihre Vereine Email-Adressen, die nachvollziehbar sind und keine metaphysischen Vorkenntnisse erfordern.

Besuchen Sie als Vereinsverantwortlicher regelmäßig Ihr Postfach; auch im ehrenamtlichen Bereich sollte man davon ausgehen können, nach 3 Tagen Antwort zu bekommen. Sorgen Sie bei Abwesenheit rechtzeitig für eine sinnvolle Stellvertreter-Adresse.

Geben Sie nur Kontaktadressen an, unter denen Sie auch erreichbar sind.

Halten Sie Fristsetzungen ein; dies vereinfacht die organisatorische Arbeit ungemein.

Handschriften sind eine persönliche Angelegenheit; jenseits aller Geschmacksfragen sollte aber daran gedacht werden, den Empfänger nicht über Gebühr mit der Entzifferung dieser zu belästigen.

Abschließend noch eine Bemerkung zum Zeitmanagement mancher Vereine: Klären Sie doch vor einer Anmeldung zu einer Veranstaltung, ob Ihnen mit Ihrem Verein die Teilnahme tatsächlich möglich ist. Die inzwischen in Mode gekommene An- und Abmeldung verursacht nicht nur Ärger und organisatorische Mehrarbeit. Auch Flyer, Programmhefte und Plakate entsprechen oft nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten.

Zu einem fairen und erfolgreichen Miteinander gehört auch die Einhaltung von Spielregeln. Um nicht mehr aber auch nicht weniger möchte ich Sie bitten. Und glauben Sie mir, es geht schneller als Sie denken, und Sie stecken in der Rolle des Organisators oder Verantwortlichen.

Bezirksvertreter Heidenheim  
*Rainer Grundler*



## Bezirksfrauenchor lebt wieder auf

Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung - Viele Sängerinnen aus den Mitgliedsvereinen des Bezirks Heidenheim wünschen sich seit langem einen Bezirksfrauenchor. Vor einigen Jahren, als Susanne Behounek Bezirkschorleiterin und Heidi Wengenmayer Bezirksvertreterin waren, fanden sich zahlreiche singbegeisterte Damen in einem derartigen Chor zusammen, beteiligten sich bei zahlreichen Veranstaltungen und gestalteten sogar eigene Konzerte.

Mit Angelika Sailer-Stang aus Heidenheim wurde eine erfahrene Chorleiterin gefunden, die spontan zugesagt hat, einen neuen Bezirksfrauenchor musikalisch zu leiten. Frau Sailer-Stang sang in ihrer Geburtsstadt Heidenheim im Kammerchor am Schiller-Gymnasium und studierte anschließend an der Hochschule für Musik in Trossingen das Hauptfach Gesang und im Nebenfach Alte Musik. Sie hat unter anderem den gemischten Chor des Sängerkubs Heidenheim viele Jahre geleitet. Als freischaffende Sängerin widmet sich Angelika Sailer-Stang hauptsächlich dem Lied und Oratorium sowie der geistlichen Musik.

Eine erste Probe soll stattfinden am Samstag, 13. April ab 14 Uhr im Altenzentrum Hansegräbe Heidenheim. Hier soll natürlich viel gesungen werden, aber auch über die zukünftige Probenarbeit und mögliche Projekte dieses Bezirksfrauenchors soll gesprochen werden. Alle interessierten Damen aus den Mitgliedsvereinen des Bezirks Heidenheim sind herzlich eingeladen.

Weitere Auskünfte bei Frau Sailer-Stang,  
Tel. 07321/63897 oder Gauchormeister Uli Meier,  
Tel. 07322/4719, Mail: ulrichmeier.giengen@gmx.de.  
*Ulrich Meier*

### Veränderung

Eines Tages kommt ein völlig erschöpfter Vater zum Rabbi: „Rebbe, was soll ich nur machen? Ich habe eine kleine Hütte, sie hat nur einen Raum, und ich habe sechs Kinder. Es ist so eng!“ Der Rabbi fragt: „Hast du Hühner, hast du auch eine Ziege?“ „Ja“, antwortet der Mann. „Nimm die Tiere mit in deine Hütte und komm in drei Tagen wieder.“ Nach drei Tagen kommt der Mann und stöhnt: „Rebbe, ich halte das nicht mehr aus! Man kann sich nicht bewegen! Und wie die Ziege stinkt!“ „Gut“, sagt der Rabbi, „schmeiß die Tiere raus und komm morgen wieder.“ Am nächsten Tag fragt ihn der Rabbi: „Und, wie fühlst du dich jetzt in deinem Haus?“ „Großartig“, strahlt er, „so viel Platz – wie in einem Palast!“





### Mit Schlittenfahrt und Haselnüssen

#### „Wunderbare Werbung für Chorgesang“: Weihnachtlicher Ausklang des Jubiläumsjahres

Eine Vielzahl von gelungenen Feierlichkeiten darf sich der Eugen-Jaekle-Gau zum 125. Geburtstag auf die Fahnen schreiben. „Wir haben wunderbare Werbung für den Chorgesang gemacht“, fasste Vorsitzende Jutta Mack die vielen Veranstaltungen zusammen, als der letzte Programmpunkt gerade verklungen war. Und auch dieser war abermals bestens geeignet, für den Chorgesang zu werben: Rund 300 Sänger scharten sich in der Stadtkirche am Sonntag beim Weihnachtsfestival der jungen Chöre des Bezirks Heidenheim im Eugen-Jaekle-Gau. Und alle hatten den zahlreichen Zuhörern – die nicht gerade kleine Stadtkirche war proppvoll – prachtvolle Gesangsgeschenke mitgebracht.

Elf junge Chöre aus Gesangsvereinen des Bezirks Heidenheim bestritten das Weihnachtsfestival, das abermals bestens geeignet war, die ganze Bandbreite des Chorgesangs zu offenbaren. Und es zeigte auch: Der Chor-

gesang ist offenbar fest in Frauenhand, denn den neun Chorleiterinnen in diesem Festival stand mit Ulrich Meier gerade mal ein Chorleiter gegenüber. Immerhin handelt es sich bei Meier aber um den Gauchorleiter, der das ganze Festival als Beitrag zu den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125. Geburtstag des Eugen-Jaekle-Gaus organisiert hatte. Und die elf Chöre, die er dazu gewinnen konnte, die hatten ganz offensichtlich große Freude daran, für die Zuhörer ein vorgezogenes und ganz besonderes Weihnachtsgeschenk zu überlegen und fein säuberlich zu überreichen.

Der Singtreff 007 des Sängerkrans Steinheim offerierte unter der Leitung von Inge Sturm neben andächtigen Weisen eine flotte Schlittenfahrt, die auch bei größtem Schwung nie an Präzision verlor. Inge Sturm leitete auch den Zusammenschluss der Chöre „Belcanto“ von der Gesang- und Theatervereinigung Burgberg und „Sing & Swing“ von der Sängerlust Hohenmemmingen. Ihr „Ich bete an die Macht der Liebe“ und das „Ave Maria“ mit Solo bescherte dem Publikum herzerwärmend besinnliche Adventsstimmung.



„Joy to the world“ verkündete der Mädchenchor Ballmertshofen, der unter der Leitung von Karin Dortenthon sehr junge Sängerinnen des Liederkrans Dischingen und des Gesangsvereins Ballmertshofen vereinte, und hatte mit „Weihnacht, frohe Weihnacht“ noch drei Haselnüsse für Aschenbrödel parat. Ein ganz modernes Päckchen hatte „We 4 you“ von der Sängerlust Oggenhausen unter der Leitung von Ina Büchler geschnürt: Seine schmissigen und sehr mitreißend präsentierten Weisen beendete der große Chor mit einem bewegenden Segen aus der Feder von John Rutter.

Apropos Frauenhand: „Durchhalten“ möchte man dem einzelnen Sänger unter neun Mädchen von „Le Chœur“ zurufen, denn der wohl jüngste junge Chor des Abends, vom Liederkrans Gussenstadt stammend, und sein Vortrag von Mendelssohn und Holst zeigte bereits die enormen Fortschritte, die er unter der Leitung von Michaela Staudenmaier machen konnte. Yvonne Zein, abermals Chorleiterin und Pianistin in Personalunion, gesellte zu ihren bereits zwei Chören auf der Bühne, nämlich „Come and Sing“ von der Liederlust Sachsenhausen und den Happy-Soul-Singers vom Sängerbund Hürben, noch einen dritten: den des Publikums nämlich. Gemeinsam wurde „Stille Nacht“ gesungen, was einen ganz hervorragenden Klang bildete. „Nota Bene“ vom Gesangsverein Gerstetten unter der Leitung von Kristin Geisler bestach abermals durch enorme Präzision, was sich besonders an dem anspruchsvollen „Eternal Christmas“, aber auch dem lebhaften Weihnachtsklassiker „Feliz Navidad“

zeigte. Einen Klassiker hatte auch Sabine Seidl mit ihren „Voices and fun“ vom Gesangsverein Hermaringen mit „Mary’s Boychild“ im Programm, und sowohl damit als auch den weiteren Vorträgen, insbesondere „Have you heard“ mit großartigem Sopransolo stellte er abermals seine enorme Klangfülle und Harmonie unter Beweis. „Cantamus“ vom Sängerclub Heidenheim unter der Leitung von Maddalena Ernst beließen es bei zwei Liedvorträgen. Und dass ein beeindruckender Klang auch mit nur elf Sängerinnen herzustellen ist, zeigte der Junge Chor der Sängereintracht Sontheim unter der Leitung von Elvira Foitl: Klar und rein und strahlend ließ er den Gesang „Like a candle flame“ scheinen. Dem Lokalmatador schließlich gehörte der Schlusssauftritt: „Cantabile“ vom Liederkrans Giengen unter der Leitung von Ulrich Meier überreichten ein Geschenkpaket aus unterschiedlichsten Weisen von „We wish you a merry Christmas“ bis „Alleluja“, in dem vor allem die gekonnte Dynamik hervorstach. Das größte Geschenk aber kam von Ulrich Meier: Denn er hatte schließlich mit diesem rund zweieinhalb stündigen Festival den Zuhörern einen stimmungsvollen Adventsabend geschenkt, dessen Schlusslied „Christmas Lullaby“, gesungen von allen Sängerinnen und Sängern des Festivals, noch vielen beim Abschied und Plausch auf dem Kirchplatz in den Herzen geklungen haben wird. Und auch von diesem Jubiläumskonzert wird sicher wie auch von den anderen Jubiläumsveranstaltungen noch lange gesprochen werden.

Marita Kasischke

### 125 Jahre EJG in Bild und Ton!

Es ist soweit! Die Dokumentation unseres Jubiläumsjahres ist ab März erhältlich. Eine kurzweilige Filmdokumentation auf DVD lässt Sie in viele tolle Chorkonzerte eintauchen und das vergangene Jubiläumsjahr revuepassieren. Und wer die Musik ganz auf sich wirken lassen möchte, kann auch die vollgepackte Doppel-CD mit weit über 2 Stunden Laufzeit genießen. Die Inhalte der CDs und DVD ergänzen sich, es wurde darauf geachtet möglichst wenige Überschneidungen zu haben. Das Ausgangsmaterial ist sehr umfangreich, von den Einzelveranstaltungen sind, nach wie vor, immerhin 20 Scheiben erhältlich! Die Doppel-CD ist für 20 € und die DVD für 15 € direkt bei cvmusic film/ton erhältlich.

Bestellungen an: [info@cvmusic.de](mailto:info@cvmusic.de) oder  
Tel.: 07321-720242

Erste Bestellungen werden am Gautag ausgeliefert, ansonsten fallen 3 € Versandkosten an.







## Liederkranz Mergelstetten

Von Friedrich Silcher zu Dschingis Khan

**Zum 175. Geburtstag ein Festabend mit besonderer Note**

„Der Abend sei ein Fest“ gab Vorsitzende Sylvia Frank das Motto aus, mit dem der 175. Geburtstag des Liederkranzes Mergelstetten gefeiert wurde. Rund 340 Zuhörer erlebten in der Sport- und Festhalle ein wahres Festival der Traditionschöre.



10 Chöre, vier großartige Musiker aus Weissrussland, ein üppiges Festbuffet – das waren die Zutaten für einen gelungenen Festabend, den der Liederkranz Mergelstetten sich und seinem Publikum, das kaum Plätze frei gelassen hatte, bescherte. Ein langer Abend war es freilich, rund vier Stunden wurde gefeiert, gelacht und dazwischen auch das Festmahl verspeist. Vor allem aber wurde gesungen, und die Liedauswahl der verschiedenen Chöre veranschaulichte die Entwicklung des Chorgesangs, der Gesangsvereine im Allgemeinen und natürlich des Liederkranzes im Besonderen. Der war natürlich als Geburtstagskind der erste, der die Bühne betrat und gemeinsam mit den „Happy Voices“, dem Jungen Chor des Liederkranzes, auch singenderweise das Motto „Viva, die Stunde sei ein Fest“ ausgab. Die Sängereintracht Bergenweiler, ebenfalls wie der Liederkranz unter der Leitung von Doris Eckle-Heinle, hatte Mozart gewählt und stand damit ganz für die Anfänge der Gesangsvereine, als klassisches Liedgut noch an der Tagesordnung war. Vor allem aber war das Singen reine Männersache: Wie das ausgesehen und sich vor allem angehört hatte,

das zeigten der Sängerkranz Heidenheim unter der Leitung von Eric Mayr und der Sängerbund Bissingen unter der Leitung von Hans Ambrosi: Nach wie vor haben sie jeweils einen reinen Männerchor aufzuweisen – ganz erstaunlich, wo doch sangesfreudige Männer händeringend gesucht werden. „Welcher Mann will heute schon noch singen? Außer Robbie Williams und Hansi Hinterseer?“, so hieß es in der Moderation von Marita Kasischke, die auf unterhaltsame Art und Weise den Werdegang der Gesangsvereine unter die Lupe nahm und natürlich auch auf den „Mega-Star des Chorgesangs“ einging. Friedrich Silcher ist gemeint, und von dem wurde nicht nur gesprochen, sondern auch gesungen. Einen ganzen Silcher-Block hatte die Sängereintracht Sontheim/Brenz unter der Leitung von Hermann Weiß parat und bewies die Zeitlosigkeit seiner Lieder. Und wie kamen denn nun die Frauen zum Gesang? Beim Liederkranz Mergelstetten jedenfalls spät: Vor genau 20 Jahren, am 28. September 1992, wurde der Gemischte Chor gegründet. Anlass genug, die Frauen der ersten Stunde besonders zu würdigen: Aus den Händen des zweiten Vorsitzenden Dieter Braun durften Christel Bayer, Liane Zorn, Elsbeth Emperle, Brigitte Fischer, Maria Mack und Maya Schröm ihre Ehrung in Empfang nehmen. Und wie sich Gemischte

Chöre heute anhören, das zeigte die Chorgemeinschaft aus Sängerbund Schnaitheim und Liederkranz Herbrechtingen unter der Leitung von Kuno Hauber, der Gesangsverein Bolheim unter der Leitung von Christian Vaida und der Gesangsverein Hermaringen unter der Leitung von Jörg Lanzinger. Allesamt hatten sie Schlager vorbereitet von Comedian Harmonists über Freddie Quinn bis zu Dschingis Khan, mit denen sich eine Zeitreise durch das vergangene Jahrhundert veranstalten ließe. Und die vier Musiker aus Weissrussland schließlich waren überhaupt eine Entdeckung: „Papirossa“ spielte Salon- und Kaffeehausmusik vom Feinsten, das heißt, sie spielen im Stil dieser Musikrichtung und dabei verwenden sie so bekannte Melodien wie „Der dritte Mann“, „Kann denn Liebe Sünde sein“ oder eben auch „The time of my life“ von Green Day. Der heftige Applaus war ihnen sicher. Den darf sich aber auch der Liederkranz Mergelstetten für den langen, gelungenen Festabend auf die Fahnen schreiben.

Marita Kasischke



## Abschied von den Soft Pop Singers

Die Chorlandschaft ist um einen Chor ärmer, und um was für einen: Die Soft Pop Singers, die bereits vor längerer Zeit ihre Auflösung verkündet haben, sind nun auch aus dem Eugen-Jaekle-Chorverband ausgeschieden, was ja nur konsequent ist, nachdem es diesen Chor nicht mehr gibt. Aber wie froh können wir alle sein, dass es ihn gegeben hat. Wohl kaum ein anderer Chor als die Sängervereinigung um Eckart Hehrer hat die Chorland-

schaft so nachhaltig verändert. Mit ihrer seinerzeit ungewöhnlichen Herangehensweise, den modernen Arrangements und dem populären Liedgut haben sie dem Chorgesang eine neue Richtung gegeben. Sicherlich war ihr Auftreten und ihr Erfolg auch einer der Impulse, die zur Gründung der sog. Jungen Chöre in den Gesangsvereinen führten. Wir sagen also nicht nur „Adieu, Soft Pops“, sondern auch „Vielen Dank“ - für den Genuss an den Vorträgen und für die neuen Wege, die sie gegangen sind.





## Liederkranz Rindelbach

### 10 Jahre Chorwerkstatt gefeiert

Die Chorwerkstatt Rindelbach feierte mit dem Konzert „Ellwanger Schlosslights“ ihr 10-jähriges Chorwerkstattjubiläum im Schafstall auf Schloß Ellwangen.

Hervorgegangen aus dem traditionellen Liederkranz, ist die Chorwerkstatt mittlerweile ein großer gemischter Chor mit ca. 45 Sängerinnen und Sängern. Die Hürden der ersten Jahre wurden zusammen mit dem Dirigenten Chris Wegel, der den Chor 2003 übernahm, mit Schwung und Elan überwunden. Altersmäßig ist die Chorwerkstatt eigentlich ein Generationenchor. Die Jüngsten im Chor sind gerade 15 Jahre, die älteste Sängerin ist nahe daran, ihr 50-jähriges Jubiläum im Chor anzupeilen. Mit dem zusätzlichen Unterbau durch die Jugendchorwerkstatt und die Kinderchorwerkstatt sind dann praktisch alle Altersgruppen vertreten.

Eingeladen wurde zum „musikalischen Jubiläumsmenü“ in den Schafstall auf Schloß Ellwangen. Dieses alte archaische, karge, schmucklose Gemäuer, das in seiner Ursprungsverwendung wirklich ein Stall für Schafe war, bietet mit seinen riesigen Ausmaßen optimalen Hörgenuss. Mit „Yesterday“, „Who put the bomb“ und „Zwei kleine Italiener“ erinnerte man an den Anfang der Chorwerkstatt. Mit „Hello, how are you, good afternoon“ wurden die Kinder und Jugendlichen begrüßt, die in der Kinder- bzw. Jugendchorwerkstatt singen. In „Alley Cat“ war das „Miau“ der Kinder der Hit in diesem Song. Selbstverständlich waren die Stimmen der Jüngsten schon eine Größe bei „Whatever“, und „Geh nicht dran vorbei“ (aus dem Film: die Kinder des Monsieur Mathieu versehen mit einem Text von Anke Renschler, Dirigentin des Kinder- u. Jugendchors).

Wunderbare Stimmung erzeugten „New York, New York“, „Only you“, „As tears go by“ und das „Halleluja“ von Leonard Cohen, am Piano aufmerksam begleitet von Kilian Bauer. Mit „Let my light shine bright“, „Elija rock“ und „Total praise“ wurden Spirituals a capella vorgetragen, die unter die Haut gingen. Der zweite Teil des Programms war bestimmt durch herrliche Musicalmelodien aus „Grease“, „Tanz der Vampire“ sowie ein Andrew-Lloyd-Webber-Musical-Medley, die die Chorwerkstatt und der Musikverein Fachsenfeld als mächtige Bigband gemeinsam vortrugen. Das absolut rasante

„It's raining man“ und als Schlussakkord „Der Mond ist aufgegangen“ beendeten den amüsanten Abend. Dirigiert wurden beide Ensembles von Chris Wegel. Die Moderation des Abends wurde von den Chormitgliedern mit sehr witzigen Ansagen perfekt inszeniert. Der unbekümmerte lebhaftige Auftritt und der stürmische Beifall bewiesen, dass die Chorwerkstatt eine echte musikalische Bereicherung für Ellwangen darstellt. Vorstand Wolfgang Mader bedankte sich bei Publikum und den Aktiven gleichermaßen für gute Zusammenarbeit und Treue.

### Wirksam

Ein Weiser streute jeden Abend um sein Haus herum Samen aus.  
Einer seiner Schüler, der ihn dabei beobachtete, fragte ihn eines Tages:  
„Meister, warum streut Ihr Samen um das Haus?“  
„Um die Tiger fernzuhalten“, antwortete der Weise.  
Der respektvolle Schüler wagte zu antworten: „Aber Meister, es gibt keine Tiger in der Gegend!“  
„Also ist meine Methode wirksam!“



## Gesang- und Theatervereinigung Burgberg

### Standing Ovations für den „Walzertraum“

Die Operette wird oft als nicht mehr zeitgemäß abgetan. Wenn dem so ist, dann hat sie bei der Premiere des eigens für die Gesang- und Theatervereinigung Burgberg geschriebenen Stücks von Joachim Kübler „Ein Walzertraum“ am vergangenen Samstag in der Maria-von-Lindhalle in Burgberg eine erneute Renaissance erlebt. „Grüß euch Gott, alle miteinander!“ Mit diesem Lied aus Carl Zellers „Vogelhändler“ begrüßten die Chormitglieder der Gesang- und Theatervereinigung das Publikum. Die begeistert gefeierte Inszenierung von Hugo Kübler mit sehr viel Szenenapplaus und Standing Ovation ist voller schäumender Farben und Überraschungen.

Wie in vielen Operetten, stehen auch hier persönliche Probleme und (un-)erfüllte Liebesgeschichten im Zentrum der Handlung.

Ferdinand von Wolkenstein (Reiner Kübler), ein gefeierter Dirigent a.D. und seine Frau Sophie (Birgit Kohler), einst eine bekannte Sopranistin, kommen nach Bad Ischl, um sich im Kurhotel von Henriette Hofer (Martina Stolch) und ihres Oberkellners Johann Süffle (Ludwig Schmotz) zu erholen.

Durch das frische und fröhliche Auftreten der Jugend um Max (Markus Kübler), Ludwig (Stefan Kübler), Bobby (Lukas Kohler) und den weiteren Akteuren und Sängern des Chores (Stefanie Gentner, Judith Kohler, Katrin Heidler, Matthias Kübler, Christiana Lochstampfer, Jasmin Hausser, Bettina Mößle, Natascha Derevyanko und Annika Holzer), nimmt die Operette an Fahrt auf und beschert den Zuschauern im Laufe des Abends einige besondere Liebschaften und Überraschungen.

Die Vokalsolisten überzeugen mit den

populären Melodien der vielen sorgfältig eingeflochtenen Operettennummern von Strauß, Kálmán, Lehár und Millöcker. Einer der musikalischen Höhepunkte ist sicher das Stück „Brüderlein und Schwesterlein“ aus der Fledermaus, welches von Solist Joachim Kübler und Chor bravourös in Szene gesetzt wurde.

Vor allem die chorischen Ensembles sind sehr überzeugend – das spürt man sofort, als sich der Vorhang zum aufgelockerten „Grüß euch Gott“ in der Gartenwirtschaft des Kurhotels öffnet. Das Publikum selbst war von den Liedern so angetan, dass es bei einigen bekannten Liedpassagen spontan mitgesungen hat, so dass der Eindruck erweckt wurde, der ganze Saal wäre ein Chor und würde in das Geschehen mit einbezogen werden.

Die Chorszenen sind zudem eine Augenweide, besonders im dritten Akt, der mit prächtigen Kostümen und einem herrlichen Kurpark-Ambiente aufwartet, so dass beim Öffnen des Vorhangs großer Applaus zu hören war.

Die musikalische Leiterin und gleichzeitig die Klavierbegleiterin des Orchesters Inge Sturm hat es verstanden, den Chor und die Solisten in monatelanger Arbeit so fit zu machen, dass das Zusammenspiel mit dem Salonorchester unter der Leitung der ersten Geigerin Cosima Marius bestens aufeinander abgestimmt wurde.

Das Team um Regisseur Hugo Kübler und seinem Vize Georg Rembold hat auch in Bezug auf Bühnenbild, Kostüme, Beleuchtung und Technik beste Arbeit geleistet.  
*Joachim Kübler*







### Liebe Sängern und Sänger, liebe Verantwortliche in der Kinder – und Jugendchorarbeit,

ein aufgabenreiches Jahr mit vielen Aktionen und Veranstaltungen der Chorjugend im Jubiläumsjahr des Eugen-Jaekle-Gaus ist zu Ende.

Es startete im Januar mit der Matinee in Heidenheim als Auftakt des Jubiläums, bei der unsere Kinderchöre aus dem Bezirk Heidenheim unter unserer Sabine Hipp mit sehr viel Applaus glänzten und dazu auch noch jede Menge Spaß hatten. Dies war ein würdevoller und ganz toller Auftakt.

Beim Chorjugendtag im März 2012 durften wir mit Stolz erfahren, dass Aufwand und Planungen sich gelohnt haben. 13 von rund 30 Kinder- und Jugendchören waren da.

Frau Glaser-Schimmel gab sich große Mühe, unseren Teilnehmern wieder Tipps und Tricks für ihre Chöre mitzugeben. Für diese große Teilnahme und euer Interesse möchte ich mich bedanken.

Im Juli war der Kinder- und Chorjugendtag in Niederstotzingen, wo ja auch die Hauptveranstaltung war. Das Motto des Tages war Ritter ohne Blech und Adel. Hundertdreißig Kinder hatten in verschiedenen Workshops bastelten Burgfräuleinhütten oder Ritterhelm und Waffen und sangen mit unserer Gaujugendchormeisterin Sabine Hipp. Besonders hervor zu heben ist der Musicalworkshop, der auf den großen Wunsch vieler Jugendlicher stattfand. Unter der Leitung von Frau Barwitz und Frau Garrelfs wurde zum „Tanz der Vampire“ geladen, zu dem 27 Jugendliche Gesang und Choreographie ein-

studierten. Das erlernte wurde beim Abschluss mit all dem erlebten an diesem Tag den Angehörigen gezeigt und auf der Bühne dargeboten.

An der zweitägigen Klausur im Oktober nahm auch die Chorjugendvorstandschaft teil.

Bei den Bezirksversammlungen sind wir seit drei Jahren auch ein fester Bestandteil. Was mich etwas traurig stimmt, ist die Beteiligung der Kinder- und Jugendverantwortlichen in den Vereinen: Gerade da bekommt man auch viel Information, die wichtig sind für euch. Die Arbeit der Chorjugend ist sehr umfassend und intensiv und kann nur in einem guten Team geleistet werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Vorstandsmitglieder dem Gaubeirat und der Geschäftsstelle. Vielen Dank ganz besonders Sabine Hipp und Jutta Mack für eure große Unterstützung, Hilfe und dem guten Rat bzw. Arbeit im letzten Jahr.

An Sie, liebe Verantwortliche der Kinder- und Jugendarbeit, für Ihre Unterstützung und das gute Miteinander ein herzliches Dankeschön des EJG-Chorjugendvorstandes.

Wir hoffen, dass sich die Arbeit weiterhin gut tragen lässt und von den Vereinen die benötigte Unterstützung und konstruktives Miteinander weiterhin gegeben ist.

Gauchorjugendvorsitzender im EJG  
Uwe Schäffler

„Moritz, kannst du mir sagen, wann Rom erbaut wurde?“ „Ja, nachts“, kommt es wie aus der Pistole geschossen. „Wie kommst du denn darauf?“ „Mein Vater sagt immer, Rom wurde nicht an einem Tag erbaut!“



### Rückblick Chorjugendtag 2012

Liebe Verantwortliche in der Kinder- und Chorjugendarbeit,

ein kurzer Blick zurück auf unseren Chorjugendtag im März diesen Jahres zeigt uns, dass von ca. dreißig Kinder- und Jugendchöre 13 vertreten waren. Es waren sowohl Chorleiter als auch Jugendleiter vor Ort, andere entsenden Vertreter vom Verein. Der Tag war für uns und Euch erfolgreich.

Wir haben über die Vorstandsarbeit und Veranstaltungen von 2011 berichtet und die Delegierten haben den Vorstand mehrheitlich entlastet. *?Richtig?*

Für die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2012 war dem Chorjugendvorstand wichtig, die Chöre und Verantwortliche vor Ort mit in die Planungen und Vorbereitungen einzubeziehen. Dazu hat im Nachgang zum CJ-Tag eine Umfrage bzw. Abfrage der Kinder- und Jugendchöre stattgefunden, in der gefragt wurde, was sich die Chöre vor Ort von der Chorjugend im EJG wünschen, was besser oder anders gemacht werden soll und wo der Schuh drückt. Leider gab es hierzu nur wenige Rückmeldungen. *?Richtig?*

Für alle Teilnehmer wurde erneut ein Workshop angeboten, der von Frau Glaser-Schimmel in der bekannten Souveränität und Fachkraftstärke gestaltet wurde. Alle die dabei waren, haben erneut Tipps und Tricks für ihre Chöre zu Hause mitgenommen.

Auf diesem Wege bedankt sich der Vorstand der Chorjugend im EJG bei allen seinen tatkräftigen Chor- und Jugendleitern und weiteren Verantwortlichen in der Jugendarbeit und hofft auf eine weitere rege Beteiligung an den Veranstaltungen des Gaus bzw. der Chorjugend im Eugen-Jaekle-Gau.

Im Auftrag und Namen des Vorstandes grüßt herzlich,

Vorsitzender der Chorjugend im EJG  
Euer Uwe Schäffler

### Einladung zum 23. Chorjugendtag der Chorjugend im Eugen-Jaekle-Gau

Sonntag, 10. März, 09.00 Uhr,

Sport u. Festhalle, Hainenbachstr. 19,  
89522 HDH- Mergelstetten

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußwort der EJG Vorsitzenden, Jutta Mack
3. Bericht Chorjugendvorsitzender
4. Bericht Gaujugendchormeisterin
5. Kassenbericht
6. Aussprache / Entlastungen
7. Rückblick 125 Jahre EJG Jubiläum
8. Wahlen  
(1. VorsitzenderIn  
Zwei stellv. Vorsitzende  
BeisitzerInnen  
Jugend- und JugendvertreterInnen  
KassenprüferIn)
9. Verabschiedung
10. Unsere gemeinsame Zukunft  
Ideensammlung, was bewegt uns
11. Verschiedenes

Bopfingen, im Januar

Uwe Schäffler  
Gaujugendvorsitzender





### Liebe Sänger, sehr geehrte Chorleiter-Kollegen, werte interessierte Leser,

ein fulminantes, arbeitsreiches Jahr – unser Jubiläumsjahr – ging kürzlich zu Ende. Den Rückblick nehme ich gern zum Anlass, um **DANKE** zu sagen. **Danke** für die Dinge, die heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dafür aber umso wertvoller sind: **Danke** für das respektvolle Miteinander, das entgegengebrachte Vertrauen sowie das zielorientierte, harmonische Proben und Arbeiten. Jede helfende Hand, jede kreative Idee, jede Terminberücksichtigung und Info war wertvoll und wirkte unterstützend. **Herzlichen Dank**.

Wenig Resonanz erhielten wir bei den Bezirkstagen. Hier hat es sich leider noch nicht eingependelt, dass auch Jugendvertreter vor Ort sind, um einen direkten Austausch zu ermöglichen. Eindrücke in die Vereinsarbeit vor Ort bekam ich dennoch bei zahlreichen Konzer-

ten, Musicals und sonstigen Festivitäten, die ich gerne besuchte. Hier überraschten mich positiv die enorme Ideenvielfalt sowie die feine Gesamtgestaltung der unterschiedlichen Auftritte. Wir haben im Gau ein hochkarätiges Potential, bitte lassen Sie uns dies bündeln und gemeinsam am Ball bleiben, um den Nachwuchs in den Vereinen weiter zu stärken.

In Summe hat mir 2012 sehr viel Spaß gemacht und wir haben den klugen Spruch von Bischof *Dom Hélder Pessoa Camara* Wirklichkeit werden lassen: *Wenn einer allein träumt, bleibt es ein Traum. Träumen viele gemeinsam, ist es der Anfang einer neuen Wirklichkeit*. So ist unser Traum eines großartigen, gelungenen Jubiläums wahr geworden, hier hat einfach rundum alles gepasst und wir sind ein riesiges Stück präsenter geworden. Dank unserer bunten Auftritte vor allem bei der Matinee in Heidenheim, bei der Hauptveranstaltung in Niederstotzingen sowie dem vorangegangenen Kinder- und Jugendchortag, außerdem den zahlreichen prägnanten Auftritten bei den Jubiläumsveranstaltungen in den Bezirken mit Abschluss in Ellwangen in der beeindruckenden Wallfahrtskirche Schönenberg, sind wir in aller Munde. Bitte lasst uns diesen Rückenwind weiter aufnehmen und gemeinsam so harmonisch weiterwirken. Natürlich gehört zu allem Tun auch eine Portion Glück. Dass uns dieses auch weiterhin hold bleibt, wünsche ich uns allen von Herzen.

Auf jeden Fall freue ich mich auch weiterhin auf persönliche Kontakte und Begegnungen mit Ihnen!

Gaujugendchorleiterin  
*Sabine Hipp*

### Jugendworkshop des Eugen-Jaekle-Gaus am 7. Juli 2012

#### Spaß in der öden Ewigkeit

Nach der Anfahrt am frühen Morgen kamen wir um ca. 9 Uhr in Niederstotzingen an. Gleich darauf versammelten sich die Jugendlichen aus verschiedenen Chorverbänden zum Aufwärmen in der (Stadt)halle. Dort wurden sie von Lea-Kristin und Kerstin mit verschiedensten Übungen auf den Auftritt am Nachmittag vorbereitet, die wie folgt aussahen:

- Lockerung des Körpers durch Abklatschen bestimmter Körperregionen
- Dehnübungen für Gelenke und Bänder
- Lockerung des Mundapparats
- Stimmbildung durch verschiedene Übungen
- z.B. Dreiklänge singen
- Zusammenspiel der einzelnen Akteure auf der Bühne
- Ausdruck
- Durchsetzungsvermögen

Während der Mittagspause sollten die Jugendlichen den Text des Liedes „Ewigkeit“ aus dem Musical „Tanz der Vampire“ auswendig lernen, denn dieses sollte ja später aufgeführt werden.

Nach der Mittagspause versuchten die Trainerinnen, das Lied mit einer dazu passenden Choreographie zu kombinieren. Dabei wurde sehr stark auf den Ausdruck, die Körpersprache sowie auf den Gesang geachtet. Die Workshopteilnehmer stellten Vampire dar, die aus ihren Gräbern auferstanden sind und gegenüber Normalsterblichen bedauern, wie schrecklich die endlose, öde Ewigkeit sei.

Bevor die Jugendlichen unter der Leitung von Lea-Kristin und Kerstin das Musical-Stück aufführten, bekamen

die Kinder aus verschiedenen Kinderchören, die Chance, ihre eingeübten Lieder vorzutragen.

Unter großem Beifall wurden die Kinder von der Bühne verabschiedet und die Jugendlichen auf die Bühne gebeten. Der Auftritt der Vampire erntete ebenfalls tadelnden Applaus und positive Rückmeldungen von begeisterten Zuschauern.

Alles in Allem war es ein gelungener und spaßiger Tag, der den Kindern und Jugendlichen mit Sicherheit in Erinnerung bleiben wird.

Jugendchor des Liederkranz Pfahlheim1876 e.V.  
*Marlene Wohlfrom und Judith Sekler*

## Jazz, Jazz, Jazz

### Jugendworkshoptag der Chorjugend im Eugen-Jaekle-Gau

Aalen, Sängersheim-Hofherrnweiler  
Dozentin: ReINETTE von ZIJVELD-LUSTIG

Kursgebühr: 30,00 €

Ü/VP: 50,00 €, Mitglieder in SCV-Chören  
erhalten 20,00 € Ermäßigung

Anmeldung über SCV und bitte Info in SINGEN beachten

## Rätsel

## Sudoku:

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass

- in jeder Zeile,
- in jeder Spalte,
- in jedem 3x3-Teilquadrat („Block“) die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

			1	2			
	7			5		1	
4		3		9		2	7
9	6					4	3
		8	9	1	3		
5	4					9	2
1		4		3		7	8
	3			2		6	
			7	4			

Das Becken füllen:

Ludwig hat in seinem Keller ein kleines Schwimmbecken, welches über drei verschiedene Leitungen gefüllt werden kann. Die drei Leitungen sind unterschiedlich dick, und daher dauert es unterschiedlich lange das Becken zu füllen. Öffnet man nur Leitung A, so dauert es drei Stunden, bis das Becken voll ist. Leitung B benötigt alleine 4 Stunden und Leitung C sogar 6 Stunden. Wie viele Minuten dauert das Füllen des Beckens, wenn alle drei Leitungen gleichzeitig geöffnet werden?

Ein Vater zu seinem Sohn: «Ich will dir heute die Begriffe höflich und unhöflich erklären. Hole bitte einmal das Telefonbuch und suche irgendeine Nummer heraus.» Der Vater lacht verschmitzt und wählt die aus-gesuchte Nummer. Am Telefon meldet sich Franz-Julian Klein. «Hier Müller. Guten Tag Herr Klein. Ich hätte gerne ihren Sohn August gesprochen.» «Ich habe keinen Sohn. Sie haben sich sicherlich verwählt.» Das Gespräch ist beendet. «Siehst du mein Sohn. Das war höflich.» Der Vater wählt nun dieselbe Nummer noch einmal: «Hallo, ich hätte gern ihren Sohn August gesprochen.» «Ich habe keinen Sohn. Das habe ich Ihnen doch schon gesagt. Sind sie dämlich?» Der Hörer am anderen Ende wird auf geknallt. «Siehst du mein Sohn, das war unhöflich.» «Ja», sagt der Sohn: «Und jetzt zeige ich dir, was nachdenklich macht.» Der Junge wählt dieselbe Nummer. «Franz-Julian Klein! Was ist jetzt schon wieder!» «Hallo Vati, hier ist August, hat jemand für mich angerufen?»

Auflösung Seite 33



## Versicherungen für Kinder

zusammengestellt von Siegfried Götz

Diejenigen Personen, die Sie als aktiv, ob Kinder Jugendliche oder Erwachsene, auf dem BEB gemeldet haben, sind sowohl in der Haftpflicht- als auch in der Unfallversicherung eingebunden.

Beachten Sie jedoch bitte die Aufsichtspflicht bei Kindern bis zu 17 Jahren!

## Was bedeutet Aufsichtspflicht?

Der Sinn der Aufsichtspflicht besteht - ganz vereinfacht gesagt - darin, dass der anvertraute Minderjährige nicht zu Schaden kommt und keinen Schaden anrichtet. Dabei sind keine überzogenen Anforderungen zu stellen. Ein fünfjähriges Kind muss also nicht ständig an der Hand der Mutter gehen. Selbst wenn es beim Fahrradfahren - die Mutter fährt voraus - ins Schlingern kommt und ein parkendes Auto zerkratzt, hat die Mutter keine Aufsichtspflicht verletzt. Aus Sicht der Versicherungen haften Kinder bis zum sechsten Lebensjahr grundsätzlich nicht für Schäden, die sie anderen zugefügt haben. Jedoch die aufsichtspflichtigen Eltern und Chor- und Jugendleiter. Kinder von sieben bis siebzehn Jahren haften dann, wenn sie über die erforderliche Reife und Einsichtsfähigkeit hinsichtlich der schädigenden Handlung verfügen, so das Gesetz. Wenn also nun ein Kind, das jünger als sieben Jahre ist, einen Schaden angerichtet hat, so tritt die Haftpflichtversicherung der jeweiligen Aufsichtsperson in dieser Zeit, bei Eltern in der Regel die Privathaftpflichtversicherung, nur dann ein, wenn

die Aufsichtspflicht verletzt wurde. Ansonsten besteht überhaupt keine Haftung für den Schaden.

## Gesetzliche Definition des Kinder- und Jugendalters (nach dem Jugendschutzgesetz)

Nach deutschem Recht ist Kind, wer noch nicht 14, Jugendlicher wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist (siehe § 1 Jugendschutzgesetz).

## Umsatzsteuerbefreiung der Musik- und Gesangsvereine

Darbietungen von Orchestern, Theatern Kammermusikensembles und Chören sind gemäß § 4 Nr. 20a des Umsatzsteuergesetzes (UStG) umsatzsteuerfrei, wenn es sich um Einrichtungen des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder der Gemeindeverbände handelt. Sind gleichartige Einrichtungen in privater Hand, dann gilt ebenfalls eine Umsatzsteuerbefreiung (nur für Eintrittsgelder). Die Steuerbefreiung hat allerdings den nachteiligen Effekt, dass ein Vorsteuerabzug nicht möglich ist.

## Das heißt im Klartext:

Wenn sie eine vergleichsweise kulturelle Veranstaltung wie o.a. abhalten stellen Sie den Antrag bei Ihrem zuständigen Landratsamt. Bei über 20 000 Einwohner Ihres Ortes bei der Stadtverwaltung und beschreiben Sie Ihre Veranstaltung wie folgt:

- Vereinsname - Art der Veranstaltung - Veranstalter
- Mitwirkende Chöre - Solisten – Schulen usw.
- Ca. Umsätze bei vergleichsweise Veranstaltungen in Vergangenheit
- Aus ähnlichen und vergangen Veranstaltungen Gesamtumsatz – Eintrittsgelder - Umsätze Bewirtung - Umsätze bei Tombola - Gewinn

Bemerkung: Im Normalfall bezahlen Sie für Eintrittsgelder und Speisen 7% USt. Haben Sie Kosten, für die Sie MwSt z.B. 19% bezahlt haben, können Sie diese ja als Vorsteuer abziehen. Aus diesem Grunde ist es die Überlegung wert, ob Sie mit der Umsatzsteuerbefreiung und dem Aufwand oder mit dem Vorsteuerabzug ebenso gut weg kommen.





### Der Tag der Frauenstimme und das Geheimnis der Mohntorte

Zum Auftakt unseres musikalischen Nachmittages begrüßte uns der Frauenchor des Liederkränzes Unterkochen in der Evangelischen Friedenskirche. Unter der Leitung von Herrn Reinhold Fahr wurde uns eine fast schon konzertante Begrüßung zuteil, abgerundet durch die freundlichen Erläuterungen zur Geschichte des Frauenchores durch Frau Mechthild Löffler.



Die Eugen-Jaekle-Gauvorsitzende Jutta Mack hieß alle Teilnehmerinnen und die zwei Dozenten herzlich willkommen. Evamaria Siegmund von der Erwachsenenbildung hatte wieder Tänze und Musik aus Europa dabei und Herr Kaspar Grimminger begann im Albert-Schweitzer-Haus mit intensiver Stimmbildung die Chorarbeit. Schnell hatten die Sängerinnen sich „warm“ gesungen und Grimminger führte mit viel Einfühlungsvermögen die nicht miteinander vertrauten Stimmen zu einem ausgeglichenen Klangkörper zusammen. Mit großer Überzeugung konnte selbst ein lateinisch geschriebenes Stück aufgeführt werden.

Nun gab es die wohlverdiente Kaffeepause und dabei halfen alle Damen des LK –Unterkochen, die Gäste von Herbrechtingen bis Günzburg und Aalener Umgebung aufs Feinste zu bewirten. Es gab herrliche Kuchen, ob mit Obst oder Streusel, der „Star“ der Tafel war aber eine Mohntorte – und deren vieldiskutiertes Geheimnis soll nun am Ende dieses Berichtes gelüftet werden.



Sehr passend nach diesen Genüssen kam die charmante Einladung von Evamaria Siegmund, ein Tänzchen zu wagen. Gerne wurde ein Kreis gebildet und der fremden Musik aus Kroatien, Irland und anderen Ländern gelauscht. Die Schrittfolge wurde erklärt und schon konnte man sich fast meditativ ganz auf Rhythmik und Klang einlassen.

Vielen Dank an Evamaria Siegmund und Herr Kaspar Grimminger für diesen gelungenen Ausstieg aus dem Alltag.

Bedanken möchte ich mich auch bei den lieben, begeistert engagierten Sängerinnen die sich schon traditionell jeden vorletzten Samstag im September zu dieser „Auszeit“ treffen.

Besonderen Dank an den Liederkranz Unterkochen, der als perfekter Gastgeber dieses Treffen ermöglichte und auch noch obendrein eine großzügige Spende an die Ev. Kirchengemeinde überreichte.

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen, dieses Jahr wollen wir ein anderes Konzept ausprobieren. Wir beginnen um 09:30 h und lassen uns von den Röhlinger Frauen mit einem Brunch verwöhnen. Für den Workshop konnten wir Birgit Sehon gewinnen, freuen Sie sich darauf. Melden Sie sich rechtzeitig an.

*Ihre Susanne Köngeter.*

Auflösung von Seite 37

6	9	5	1	7	2	3	8	4
8	7	2	4	5	3	9	1	6
4	1	3	8	9	6	2	5	7
9	6	7	2	8	5	1	4	3
3	2	8	9	4	1	6	7	5
5	4	1	3	6	7	8	9	2
1	5	4	6	3	9	7	2	8
7	3	9	5	2	8	4	6	1
2	8	6	7	1	4	5	3	9

**Lösung: 80 Minuten**

Lösungsweg:

Pro Stunde füllen A  $1/3$ , B  $1/4$  und C  $1/6$  des Beckens. Zusammen füllen sie in einer Stunde also  $4/12 + 3/12 + 2/12 = 9/12 = 3/4$  des Beckens auf. Für das letzte Viertel benötigen sie nochmals eine  $1/3$  Stunde.

### Mohntorte

#### Boden

125 g Butter  
100 g Zucker  
200g Mehl  
1 Päckchen Backpulver  
1 Päckchen Vanillezucker  
1 Ei  
1 Esslöffel Milch

#### Belag

500 ml Milch  
1 Päckchen Vanillepuddingpulver  
500 g Backmohn (backfertige Mohnfüllung)  
400 g Schmand  
3 Eier  
100 g Puderzucker

#### außerdem

2 Becher Sahne, gehackte Pistazien zum Verzieren

Für den Boden alle Zutaten verrühren und in eine gefettete Springform geben. Für den Belag die Milch mit dem Puddingpulver aufkochen. Mohn und 200 g Schmand verrühren und unter den Pudding mengen. Die Masse auf dem Boden verteilen und bei 175 Grad etwa 40 Minuten backen. Inzwischen die Eier trennen und das Eiweiß steif schlagen. Das Eigelb mit dem Puderzucker schlagen und den restlichen Schmand unterrühren. Eiweiß unterheben, auf dem Kuchen verteilen und etwa 10 Minuten weiterbacken bis er goldgelb ist. Anschließend auskühlen lassen. Zum Servieren die Sahne schlagen, auf dem Kuchen verteilen und mit gehackten Pistazien bestreuen.



## Klausurtagung des Eugen-Jaekle-Gaus

am 12. und 13.10.2012 im  
„Gasthaus Hotel zum Mohren“,  
in Niederstotzingen-Stetten

Pünktlich am Freitagnachmittag um 17.00 Uhr trafen sie ein, die 11 Teilnehmer der Klausurtagung – Jutta Mack, Sieger Götz, Petra Kempf, Susanne Köngeter, Monika Rockmeier, Ulrich Meier, Frank Hosch, Rudolf Jakl, Rainer Grundler, Hans Zyhailo, Petra Brenner um mit einem reichhaltigen Vesper in den arbeitsreichen Abend zu starten. Mit Renate Eßlinger-Willer hatte Jutta Mack eine erfahrene Referentin und Beraterin engagiert, die es verstand, die Diskussionen zu lenken und auf den richtigen Nenner zu bringen, so dass man bis 22.00 Uhr bereits ein beachtliches Pensum absolviert hatte.

Jutta Mack stellte in der Einladung zur Klausur die Grundsatzfrage: **Braucht der EJG ein Leitbild? – Wenn ja, wie sieht das aus?** Schnell war klar, der EJG braucht auf jeden Fall ein „Leitbild“, um für sich selbst und für die zugehörigen Vereine eine klare Linie aufzuzeigen für eine gemeinschaftliche Arbeit im Zeichen der Chormusik.

In verschiedenen Gruppen wurden Fragen zur Ist/Soll-Situation erarbeitet. Nun hatte man bereits am Ende dieses Abends die wichtigsten Aspekte in Stichworten grob zusammengestellt.

„Leitfaden“ klang den Klausurteilnehmern zu bürokratisch und abgedroschen – ein passenderer Begriff musste gefunden werden. Mit Musik sollte er etwas zu tun haben – und schnell war die „**EJG-Tonleiter**“ ins Leben gerufen worden. Zufrieden mit dem Ergebnis fand der Abend in geselliger Runde seinen Abschluss.

Mit einem gemeinsamen Frühstück startete man am Samstag in die nächste Klausur-Runde. Gisela Hipp, Sabine Hipp und Uwe Schäffler ergänzten dabei das Team. Man hatte die neuen Teilnehmer sehr schnell vom bereits erarbeiteten Konzept überzeugt. Nun begannen die Feinarbeiten. Bis zum Mittagessen war man sich über die Stichworte und Inhalte der EJG-Tonleiter einig geworden:

**C – Chorgesang**  
**D – Dienstleistung**  
**E – Engagement**  
**F – Fortbildung**  
**G – Gemeinschaft**  
**A – Austausch**  
**H – Historie**

Die redaktionelle Aufbereitung für die inhaltliche Darstellung übernimmt nun die Pressereferentin Marita Kasischke.

Weitere zukunftsweisende Themen standen für den Nachmittag noch auf dem Programm.

Unter anderem wurde dabei die **Namensänderung** des Eugen-Jaekle-Gaus diskutiert. Der Begriff „Gau“ sollte



auf jeden Fall entfallen, die Weiterführung des Gründernamens Eugen Jaekle wurde diskutiert. Schnell hatte man sich auf „**Eugen-Jaekle-Chorverband (EJC)**“ geeinigt – eine endgültige Abstimmung zur Namensgebung findet beim Gautag 2013 statt. Im Zusammenhang mit der Namensänderung und verschiedener weiterer Änderungen wird eine **Neufassung der Satzung** notwendig. Für eine Umsetzung bis zur Gauversammlung 2013 bereiten Rainer Grundler und Petra Kempf alle notwendigen Unterlagen vor.

## Erfolgreiche Chorleiterprüfungen

Die Sonne strahlte über Westhausen, als sich am 17.11.12 zehn angehende Vize-Chorleiter der Bewertung durch ein dreiköpfiges Gremium stellten. Dieses bestand aus dem Gauchormeister Uli Maier, seinem Stellvertreter Peter Waldenmaier und, als Vertreter des SCV, Nicolai Ott aus Reutlingen.

Die Prüfungsstücke deckten Chorliteratur aus 3 Jahrhunderten ab, von Mozart bis hin zu afrikanischer Musik. In einer sich anschließenden theoretischen Prüfung wurden elementare musiktheoretische Kenntnisse abgefragt. Und nach drei Stunden Prüfung strahlten dann auch alle Prüflinge: Alle hatten mit sehr gutem Erfolg bestanden!

Eine weitere wichtige Entscheidung viel in dieser Runde zum Thema **Ehrungsabende**. Einführend wurde von Rainer Grundler der Ablauf der Ehrungsabende in Heidenheim aufgezeigt. Im Bezirk HDH ist der Ehrungsabend bereits seit 8 Jahren Tradition und trifft dort auf sehr große Resonanz. Da es künftig immer schwerer wird, Ehrenamtliche zu finden, die bereit sind die unzähligen Ehrungstermine in den einzelnen Vereinen wahrzunehmen, hat man sich darauf geeinigt, ab 2013 auch in den Bezirken Aalen,

Bopfingen und Ellwangen jeweils einen Ehrungsabend pro Jahr abzuhalten. Informationen dazu sollen bereits in den anstehenden Bezirkstagen an die Vereine weitergegeben werden.

Nun galt es nur noch die **Terminplanung 2013** zu besprechen, um dann die Klausur mit einer gemütlichen Kaffeerunde zu beenden.

*Petra Brenner*

Davor allerdings lagen 7 Samstage, in denen ganz ordentlich gebüffelt wurde: Notenkunde, Quintenzirkel, Dreiklänge, Kadenz, Rhythmik, grundlegende Schlagfiguren, Tonangabe mit der Stimmgabel, Auftakte und Abschlüsse bestimmten das samstägliche Übungsprogramm das in lockerer und motivierender Atmosphäre absolviert wurde.

Die mitgebrachten Vorkenntnisse waren zwar sehr unterschiedlich, aber jeder Teilnehmer hat unheimlich viel dazugelernt und so zum guten Erfolg der Prüfung beigetragen, auch Nicolai Ott vom SCV war sehr positiv überrascht.

Ein besonderer Dank gilt den Sängerinnen und Sängern der beiden Concordias aus Westhausen und Lauchheim,



die den Prüfungschor zu einem stimmungsvollen Chor ergänzten.

#### Und das sind nun die neuen Vize-Chorleiter:

Daniela Mannheim	Liederkranz Essingen
Christa Wolf	Liederkranz Essingen
Hermann Hurler	Liederkranz Zöbingen
Hariolf Lutz	Sängerfreunde Kerkingen
Klaus Ott	Sängergruppe Westerhofen
Manuela Wagner	MV Westhausen
Benjamin Samul	Dewangen
Martin Stumpp	Concordia Lauchheim
Alexander Gold	Wildschützkrähen Lauchheim
Waltraud Gschwend	Kath.Kirchenchor Jagstzell

Aus dem Teilnehmerkreis heraus kam der Wunsch nach weiter- und tiefergehender Schulung, in der auch z.B. Probenmethodik, Literaturkunde und spezielle dirigier-technische Probleme thematisiert werden sollten.

Ein erstes Treffen wird nun am Samstag, 23. März 2013 um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Westhausen angeboten. Eingeladen sind alle, die schon einmal einen Vize-Chorleitungskurs absolviert haben, darüber hinaus aber auch alle anderen interessierten Dirigentinnen und Dirigenten.

Aber natürlich beginnt auch wieder ein neuer Grundkurs Vize-Chorleitung. Am Samstag, 23. März, startet dieser um 9.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Westhausen. Die Unterrichtsinhalte sind weiter oben nachzulesen.

*Peter Waldenmaier*

## Chorpraxisseminar

Eine langjährige Tradition hat beim Eugen-Jaekle-Gau das Chorpraxisseminar. Zu dieser Veranstaltung, die in diesem Jahr vom 15. bis 16. Februar im Bildungshaus Schönenberg/Ellwangen stattfinden wird, treffen sich interessierte Sängerinnen und Sänger aus den Mitgliedsvereinen des Chorverbands, aber auch ChorleiterInnen, um intensiv an verschiedenen Chorwerken zu arbeiten. Der Schwierigkeitsgrad wird nicht zu hoch sein, so dass am Ende des Seminars ein gutes Ergebnis stehen wird. Anhand dieser Chorwerke sollen verschiedene Aspekte des Singens wie Dynamik, Phrasierung, Aussprache, Klang usw. exemplarisch behandelt werden. Parallel zu den Gesamtproben finden Stimmbildungs-Workshops in Kleingruppen statt. Die Leitung des Seminars haben Gauchormeister Ulrich Meier (Chorleitung) und Birgit Sehon (Stimmbildung).



Der Teilnehmerpreis beinhaltet am Freitag: Abendessen; am Samstag: Frühstück, Kaffeepause vormittags, Mittagessen, Kaffeepause nachmittags und die Übernachtung im Doppelzimmer bzw. Einzelzimmer. Die Teilnehmer können sich über Ihren Vereinsvorsitzenden mit dem Anmeldeformular bei der Geschäftsstelle des Eugen-Jaekle-Gaus, Am Spitalwald 14, 73434 Aalen, Telefon 07361/41813, Faxnummer: 07361/529409, Email: info@eugen-jaekle-gau.de anmelden.

## Infotag

### SEPA und mehr

SEPA ersetzt ab 1. Februar 2014 die seitherige Form des Lastschrift Verfahrens und der Einzugsermächtigungen. Hierüber informiert, Wolfgang Abele, EDVbeauftragter im EJG, beim Infotag am 20. April 2013

### Unsere Themen am Infotag am 20. April 2013 im Dorfhaus in Saverwang:

Beginn:	
8:30 Uhr	Begrüßung (Vorstellung der Themen und Referenten)
9:00 Uhr	Hygiene bei Vereinsfesten (Referent Dr. Klöpsel vom Veterinäramt Landratsamt Aalen)
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Finanzamt u. die gemeinnützigen Vereine (Referent Herr Vogler vom Finanzamt Aalen)
12:30 Uhr	<b>SEPA</b> (Single Euro Payments Area) Einheitlicher Euro- Zahlungsverkehrsraum  Gilt ab 1. Februar 2014 und ersetzt die seitherige Form der Einzugsermächtigungen und das Lastschrift-Verfahren (siehe Internet SEPA Lastschrift-Verfahren)
13:00 Uhr	Ausklang

Alle Vereinsfunktionäre und Interessierte sind herzlich eingeladen. Aus dem Themenbereich entnehmen sie, dass auch Ihre KassiererInnen angesprochen sind.

Teilnehmerbetrag pro Person 20,00 Euro jedoch maximal für den Verein 50,00 Euro. Im Preis enthalten sind: Tagungsgebühren, Kaffee, Getränke usw.

**Anmeldung bis spät. 8. April 2013 bei der Geschäftsstelle des EJG**





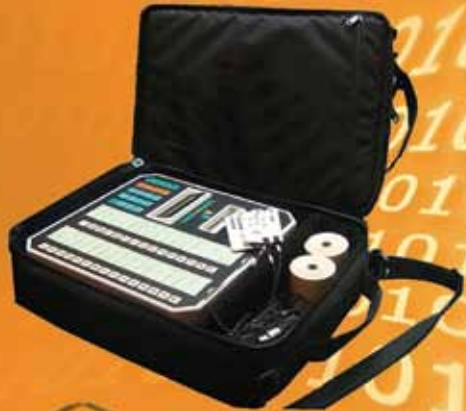
Danke für Ihre Unterstützung

**J. RETTENMAIER & SÖHNE**  
GMBH+CO.KG



Fasern aus  
der Natur

**Der Bondrucker für  
Ihr Vereinsfest!**



Bernd Klopfer  
Hinterbrand 8  
73494 Rosenberg  
Tel: 07963 / 8418840

info@bkit-service.de  
www.bkit-service.de

**Schwäbischer Chorverband**

Singen und Stimme · Chorpraxis · Vereinsführung

**koppdruck**

layout · print · finishing

www.koppdruck.de

Stäffelewiesen 4 · 89522 Heidenheim

Tel.: 07321/924800 · info@koppdruck.de

Danke für ein wunderbares Jubiläumsjahr



## Danke für ein wunderbares Jubiläumsjahr

